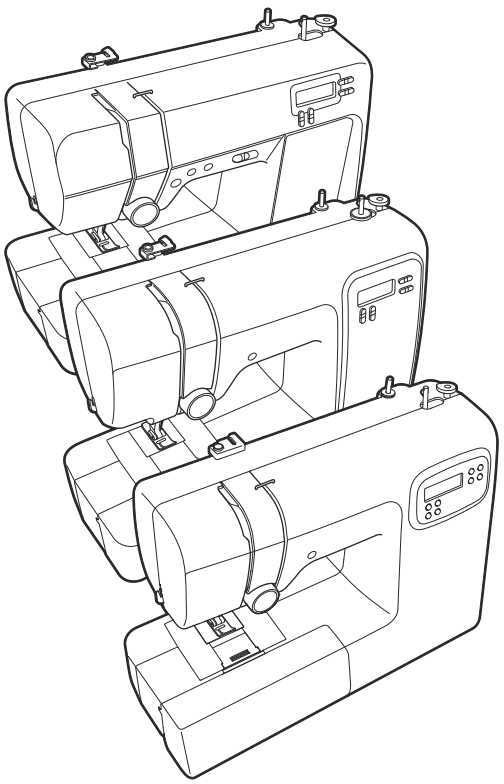
Bedienungsanleitung

Nähmaschine

Product Code (Produktcode): 888-N00/N02/N20/N22/N40/N42



INHALT

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE 2
Bezeichnungen der Maschinenteile 4
- Hauptelemente 4
- Nadel- und Nähfußbereich 4
- Funktionstasten 4
- Zubehörfach 4

Zubehör 5
- Mitgeliefertes Zubehör 5
- Optionales Zubehör 5

Verwendung Ihrer Maschine 5
- Netzversorgung 6
- Fußpedal 6
- Bedienfeld 6
- Einstellungen/Funktionen 6

Den Faden in die Maschine einfädeln 7
- Aufwickeln/Einsetzen der Spule 7
- Einfädeln des Oberfadens 9
- Heraufziehen des Unterfadens 11

Stoff-/Faden-/Nadelkombination 12
Nadel 13
- Überprüfen der Nadel 13
- Auswechseln der Nadel 13
- Nähen mit der Zwillingsnadel 13

Auswechseln des Nähfußes 14
- Auswechseln des Nähfußes 14
- Entfernen des Nähfußhalters 15

Grundlagen des Nähens 15
- Wählen des Stichs 15
- Einstellen der Stichlänge und Stichbreite 15
- Das Nähen beginnen 16
- Nähen von Rückwärts-/Verstärkungsstichen 16
- Automatisches Vernähen 17
- Fadenspannung 17

Nutzstiche 17
- Überwendlingstiche 17
- Blindstiche 18
- Knopflochnähen 19
- Annähen von Knöpfen (für Modelle, die mit dem Knopfannähfuß „M“ ausgestattet sind) 21
- Einnähen eines Reißverschlusses 22
- Riegelstich 23

Änderung von Einstellungen 23
Brother Support Website Information (Handbücher herunterladen) 24
Pflege und Wartung 24
- Einschränkungen beim Ölen 24
- Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine 24
- Reinigen der Maschinenoberfläche 24
- Greiferreinigung 24

Fehlerdiagnose 25
- Häufige Fehlerdiagnosethemen 25
- Oberfaden zu straff 25
- Verwickelter Faden auf Stoffrückseite 25
- Falsche Fadenspannung 26
- Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden 26
- Wenn sich der Faden unter der Spulerträgerplatte verwickelt hat 28
- Problemliste 28

Fehlermeldungen 30
- Signalton 30

Stichwortverzeichnis 31

Lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie die Maschine verwenden.
Es wird empfohlen, dieses Dokument griffbereit aufzubewahren, damit Sie jederzeit darin nachschlagen können.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

⚠GEFAHR

- Zur Vermeidung eines Stromschlags:

1 Immer die Maschine unmittelbar nach dem Gebrauch, bei der Reinigung, bei der Durchführung von in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Wartungsmaßnahmen oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist, von der Steckdose trennen.

⚠WARNUNG

- Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Verletzungen:

2 Immer die Maschine von der Steckdose trennen, wenn in der Bedienungsanleitung aufgeführte Einstellungen durchgeführt werden.

- Um die Maschine vom Netz zu trennen, drücken Sie den Netzschalter der Maschine auf das Symbol „O“ und ziehen Sie dann den Netzstecker aus der Steckdose. Nicht am Netzkabel ziehen.
- Verbinden Sie die Maschine direkt mit der Steckdose. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel.
- Immer die Maschine vom Netz trennen, wenn die Stromversorgung ausfällt.

3 Elektrische Gefährdungen:

- Diese Maschine muss an einer Wechselstromquelle mit einem auf dem Typenschild angegebenen Nennwertbereich angeschlossen werden. Nicht an eine Gleichstromquelle oder einen Wechselrichter anschließen. Bei Unsicherheiten in der Stromversorgung wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.
- Der Gebrauch dieser Maschine ist nur in dem Land zugelassen, in dem das Gerät gekauft worden ist.

4 Niemals die Maschine verwenden, wenn Stromkabel oder Stecker beschädigt sind, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine zur Inspektion, Reparatur und für elektrische oder mechanische Einstellungen zum nächsten Brother-Vertragshändler.

- Sollten Sie während des Betriebs oder außerhalb des Betriebs der Maschine irgendetwas Ungewöhnliches an der Maschine wahrnehmen, z. B. einen Geruch, Wärmeentwicklung, Farbveränderung oder Verformung: Verwenden Sie die Maschine nicht weiter und ziehen Sie den Netzstecker.
- Die Maschine beim Transportieren immer am Tragegriff tragen. Andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden oder herunterfallen, was zu Verletzungen führen kann.
- Achten Sie beim Anheben der Maschine darauf, keine plötzlichen oder unachtsamen Bewegungen auszuführen, die Verletzungen verursachen können.

5 Immer den Arbeitsplatz sauber und aufgeräumt halten:

- Die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen betreiben. Die Belüftungsöffnungen der Maschine und das Fußpedal von Fusseln, Staub und Stoffabfällen freihalten.
- Keine Gegenstände auf das Fußpedal stellen.
- Keine Fremdkörper in eine Maschinenöffnung fallenlassen oder hineinstecken.
- Nicht in Bereichen benutzen, in denen Aerosol- (Spray)-Produkte verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- Nicht in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Öfen oder Bügeleisen verwenden. Die Maschine, das Netzkabel oder der genähte Stoff könnten sich sonst entzünden und Feuer oder elektrischen Schlag verursachen.
- Diese Nähmaschine nicht auf instabile Flächen, wie wackelige oder geneigte Tische, stellen. Die Maschine könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.

6 Besondere Vorsicht ist beim Nähen angebracht:

- Immer aufmerksam auf die Nadel achten. Verwenden Sie keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln.
- Keine sich bewegenden Teile berühren. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
- Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Netzschalter auf „O“ stellen, wenn Sie im Nadelbereich arbeiten.
- Keine beschädigte oder falsche Stichplatte verwenden. Dies kann zum Abbrechen der Nadel führen.
- Niemals den Stoff beim Nähen schieben oder ziehen und beim Freihandsticken sorgfältig den Anweisungen folgen, um die Nadel nicht zu verbiegen oder abzubrechen.

7 Diese Maschine ist kein Spielzeug:

- Lassen Sie sie auf keinen Fall unbeaufsichtigt, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Die Plastikumhüllung, in der diese Maschine geliefert wird, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren oder so entsorgen, dass sie nicht in Kinderhände gelangt. Erlauben Sie nicht, dass Kinder mit der Hülle spielen: Es besteht die Gefahr des Erstickens.
- Verwenden Sie die Maschine nicht im Freien.

8 Für eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer Maschine:

- Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern Sie die Maschine nicht neben einem Heizkörper, einem heißen Bügeleisen oder anderen heißen Gegenständen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdünner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
- Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder installieren, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

9 Für Reparaturen und Einstellungen:

- Wenn die Lampe beschädigt ist, muss sie durch einen Brother-Vertragshändler ausgetauscht werden.
- Falls eine Funktionsstörung auftritt oder eine Einstellung erforderlich ist, lesen Sie zunächst die Fehlerdiagnosetabelle hinten in der Bedienungsanleitung, um die Maschine selbst zu überprüfen und einzustellen. Sofern die Störung sich nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Brother Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.

Benutzen Sie die Maschine nur für den in der Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck.

Verwenden Sie das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör.

Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und den Produktspezifikationen vorbehalten.

Weitere Produktinformationen und Aktualisierungen finden Sie auf unserer Website unter www.brother.com

HEBEN SIE DIESE ANWEISUNGEN BITTE GUT AUF

Diese Maschine ist nur für den Hausgebrauch vorgesehen.

FÜR BENUTZER IN LÄNDERN AUSSER IN CENELEC-LÄNDERN

Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder eingeschlossen) verwendet werden, deren körperliche und geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt sind, und nicht von Personen, denen Erfahrung und Kenntnisse fehlen, sofern Sie nicht durch eine verantwortliche Person in die Benutzung des Gerätes eingewiesen wurden und beaufsichtigt werden. Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen und sicherstellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

FÜR BENUTZER IN CENELEC-LÄNDERN

Diese Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnden Kenntnissen und Erfahrungen nur dann verwendet werden, wenn diese beaufsichtigt werden oder eine Einweisung in den sicheren Gebrauch dieser Maschine erhalten haben und sie die damit verbundenen Risiken verstanden haben. Die Kinder dürfen mit dieser Maschine nicht spielen. Die Kinder dürfen die Reinigung und Wartungsarbeiten nur unter Aufsicht durchführen.

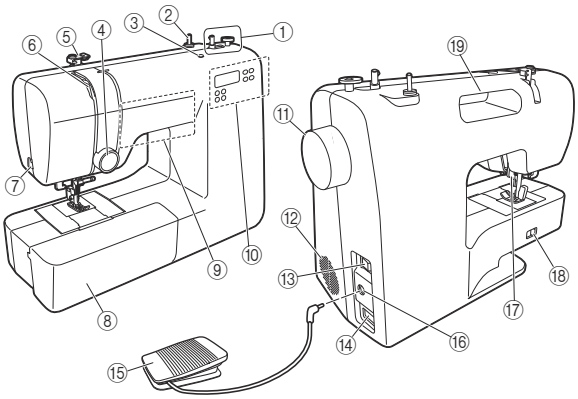
NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

WICHTIG

- Falls die Steckersicherung ausgewechselt werden muss, eine von der ASTA gemäß BS 1362 genehmigte Sicherung mit dem ASTA -Kennzeichen und dem Stecker entsprechenden Nennstrom verwenden.
- Stets den Sicherungsdeckel wieder einsetzen. Niemals Stecker ohne Sicherungsdeckel verwenden.
- Wenn der mit diesem Gerät gelieferte Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passt, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler, um den korrekten Stecker zu erhalten.

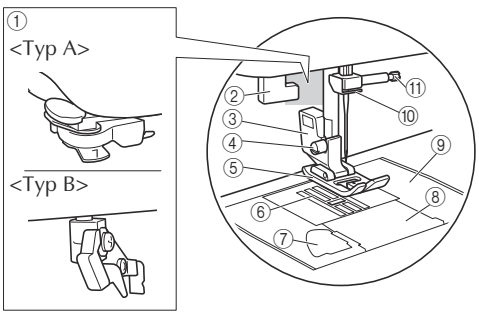
Bezeichnungen der Maschinenteile

Hauptelemente



① **Aufspulvorrichtung (Seite 8)**
② **Garnrollenstift (Seite 7)**
③ **Loch für zusätzlichen Garnrollenstift (Seite 14)**
④ **Fadenspannungsrad (Seite 17)**
⑤ **Fadenführung (Seiten 8, 10)**
⑥ **Fadenhebel (Seite 10)**
⑦ **Fadenabschneider (Seite 16)**
⑧ **Anschiebetisch mit Zubehörfach (Seite 4)**
⑨ **Funktionstasten (Seite 4)**
⑩ **Bedienfeld (Seite 6)**
⑪ **Handrad**
Dies wird zum manuellen Anheben und Absenken der Nadel verwendet.
⑫ **Belüftungsöffnung**
Diese Öffnung ermöglicht die Luftzirkulation um den Motor herum. Verdecken Sie daher die Belüftungsöffnung nicht, wenn Sie die Maschine benutzen.
⑬ **Netzschalter (Seite 6)**
⑭ **Netzbuchse (Seite 6)**
⑮ **Fußpedal (Seite 6)**
⑯ **Fußpedal-Anschlussbuchse (Seite 6)**
⑰ **Nähfußhebel (Seiten 8, 9, 16)**
⑱ **Transporteur-Einstellhebel (Seite 21)**
⑲ **Tragegriff**
Zum Tragen der Maschine.

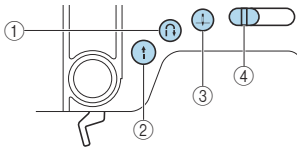
Nadel- und Nähfußbereich



① **Nadeleinfädler (Seite 10) ★**
② **Knopflochhebel (Seite 20) ★**
③ **Nähfußhalter (Seite 15)**
④ **Nähfußhalterschraube (Seite 15)**
⑤ **Nähfuß**
Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für die ausgewählte Naht geeigneten Nähfuß an.
⑥ **Transporteur**
Der untere Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.
⑦ **Schnelleinsetz-Spule (Seite 11) ★**
⑧ **Spulenfachabdeckung (Seite 8)**
⑨ **Stichplatte**
Die Stichplatte ist mit Führungen zum Nähen gerader Nähte gekennzeichnet.
⑩ **Fadenführung an der Nadelstange (Seite 10)**
⑪ **Nadelklemmschraube**

Funktionstasten

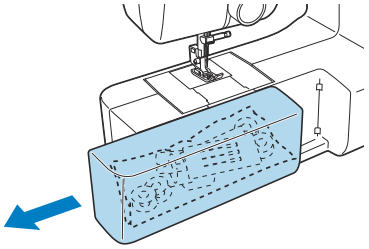
Die Funktionstasten unterscheiden sich je nach Maschinenmodell.



① **Taste „Rückwärtsstich/Verstärkungsstich“ (Seite 16)**
Rückwärtsstiche werden genäht, indem diese Taste gedrückt gehalten wird, um in die entgegengesetzte Richtung zu nähen.
② **Taste „Start/Stopp“ ★**
Drücken Sie diese Taste, um mit dem Nähen zu beginnen oder das Nähen zu beenden.
③ **Taste „Nadelposition“ ★**
Drücken Sie diese Taste, um die Nadel anzuheben bzw. abzusenken. Wenn Sie die Taste zweimal drücken, wird ein Stich genäht.
④ **Nähgeschwindigkeitsregler ★**
Verschieben Sie diesen Regler, um die Nähgeschwindigkeit einzustellen. Der Regler stellt auch die maximale Nähgeschwindigkeit des Fußpedals ein.

Zubehörfach

Zubehör wie Nähfuß, Spulen und Nadeln können im Zubehörfach aufbewahrt werden.



Schieben Sie das Fach nach links, um es zu öffnen.

Hinweis

- Bevor Sie die Zubehörteile im Zubehörfach ablegen, legen Sie diese in einen Plastikbeutel mit Zippverschluss. Wenn sich das Zubehör nicht in einem Beutel befindet, kann es herausfallen und verloren gehen oder beschädigt werden.

★: Nur für bestimmte Modelle.

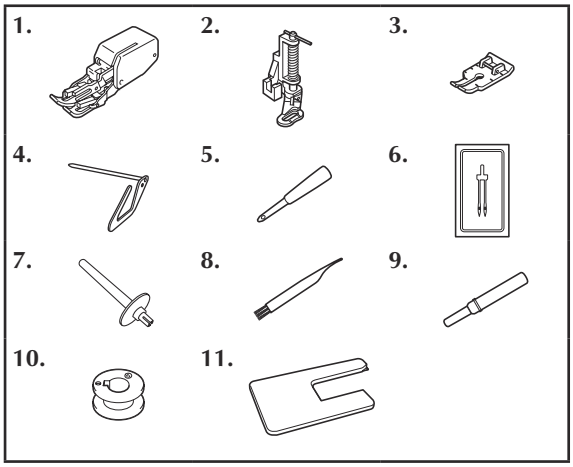
Zubehör

Mitgeliefertes Zubehör

Informationen zu mitgeliefertem Zubehör und den entsprechenden Bestellnummern für Ihre Maschine finden Sie im zusätzlichen Blatt „Mitgeliefertes Zubehör“.

Optionales Zubehör

Folgendes optionales Zubehör kann separat erworben werden.



Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer		
		Amerikas	Europa	China Sonstige
1	Stoffobertransport	SA140	F033N: XG6623-001	F033CN F033N
2	Quilt-und Stickfuß	SA129	F005N: XC1948-052	- F005N
3	Patchworkfuß	SA125	F001N: XC1944-052	F001CN F001N
4	Abstandslineal zum Quilten	SA132	F016N: XC2215-052	F016CN F016N
5	Ahle	XG7791-001		
6	Zwillingsnadel (2/11 Nadel)	X59296-121		
7	Zusätzlicher Garnrollenstift	XG3488-001		
8	Reinigungspinsel	X59476-051		
9	Pfeiltrenner	XZ5082-001		
10	Spule	SA156	SFB: XA5539-151	- SFB
11	Maxi-Anschiebetisch	SAWT7	WT17: D01LFJ-001	WT17CN WT17AP

Anmerkung

- Optionales Zubehör oder andere verfügbare Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem nächsten Brother-Fachhändler oder besuchen Sie unsere Website http://s.brother/cpkag/. Benutzen Sie ausschließlich das für diese Maschine empfohlene Zubehör.

Verwendung Ihrer Maschine

⚠ WARNUNG

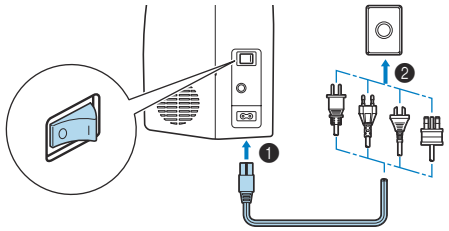
- **Als Stromquelle darf nur gewöhnlicher Haushaltsstrom verwendet werden. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann einen Brand, einen elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.**
- **Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen. Andernfalls kann es zu Bränden oder Stromschlägen kommen.**
- **Stecken Sie den Netzstecker nicht in eine Steckdose, die sich nicht in einwandfreiem Zustand befindet.**
- **Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:**
  - **Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen**
  - **Wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen**
  - **Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt**
  - **Wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert**
  - **Bei Gewitter**

⚠ VORSICHT

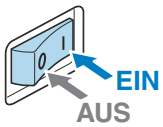
- **Verwenden Sie das mit dieser Maschine mitgelieferte Netzkabel.**
- **Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die viele andere Geräte eingesteckt sind. Es kann zu Bränden oder Stromschlägen kommen.**
- **Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose. Es kann zu Stromschlägen kommen.**
- **Bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen, schalten Sie immer zuerst die Maschine aus. Ziehen Sie dann den Stecker aus der Steckdose. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen des Kabels sowie zu einem Brand und einem elektrischem Schlag führen.**
- **Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt werden. Das Kabel darf keinen hohen Temperaturen ausgesetzt werden. Dies kann zu Beschädigungen des Kabels und infolgedessen zu einem Brand und einem elektrischem Schlag führen. Bringen Sie die Maschine bei Beschädigung des Netzkabels oder -steckers zur Reparatur zu Ihrem Vertragshändler, bevor Sie sie weiterverwenden.**
- **Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Sonst besteht Brandgefahr.**

Netzversorgung

1 Stecken Sie den Netzstecker in eine Steckdose.



2 Schalten Sie die Maschine ein.

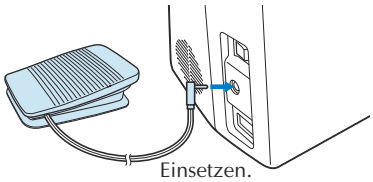


Drücken Sie die „I“-Markierung auf dem Hauptnetzschalter, um den Netzstrom, die Nählampe und den LCD-Bildschirm einzuschalten.

Drücken Sie zum Ausschalten der Maschine auf die „O“-Markierung des Netzschalters.

▶ Die Maschine macht ein Geräusch. Dies ist keine Fehlfunktion.

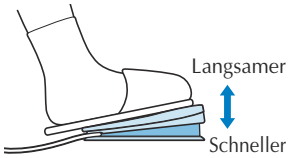
Fußpedal



⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie den Stecker des Fußpedals einstecken, schalten Sie die Maschine unbedingt aus, um ein versehentliches Einschalten zu verhindern.**

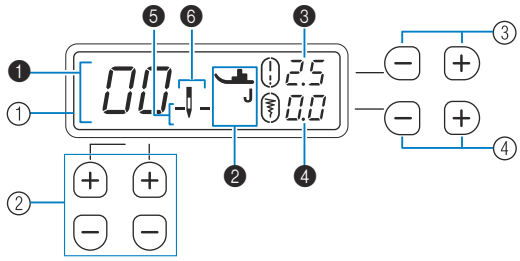
Drücken Sie langsam das Fußpedal, um das Nähen zu beginnen, und passen Sie die Nähgeschwindigkeit durch Ändern der Presskraft an.



Hinweis

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, ist ⓣ (die Taste „Start/Stopp“) deaktiviert. ★

Bedienfeld



① **LCD-Bildschirm (Flüssigkeitskristallanzeige)**
Der gewählte Stich (❶), der zu verwendende Nähfuß(❷), die Stichlänge in Millimetern (❸), die Stichbreite in Millimetern (❹), die Nadelstoppposition (❺) und der Einzel-/Zwillingsnadelmodus (❻) werden angezeigt.

② **Stichauswahltasten (Seite 15)**
Drücken Sie die Tasten, um das Stichmuster abzurufen.

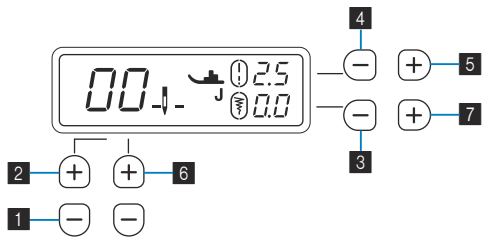
③ **Tasten für Stichlänge (Seite 15)**
Betätigen Sie die Tasten, um die Stichlänge des gewählten Stichmusters zu ändern.

④ **Tasten für Stichbreite (Seite 15)**
Betätigen Sie die Tasten, um die Stichbreite des gewählten Stichmusters zu ändern.

Einstellungen/Funktionen

Sie können die Einstellungen der folgenden Funktionen ändern. Die Einstellungen werden auch beim Ausschalten des Netzschalters gespeichert.

Nr.	Funktion
1	Nadelstoppposition
2	Anfangsposition der Nadel (links / mittlere (zentrale))
3	Signalton ★
4	Maximale Nähgeschwindigkeit
5	Automatisches Vernähen
6	Nadelmodus-(Einzel-/Zwillingsnadel)
7	Sticheinstellung ★



1 Ändern der Nadelstoppposition

Sie können die Nadelstoppposition entweder auf gesenkte (im Stoff) oder angehobene Position stellen. (Standard: gesenkte Position)

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 Indem Sie 1 gedrückt halten, schalten Sie die Maschine ein.

3 Nachdem die Maschine eingeschaltet wurde, lassen Sie 1 los.

▶ Die Nadelstoppposition wurde geändert.

: Gesenkte Position : Angehobene Position

★: Nur für bestimmte Modelle.

2 Ändern der Anfangsnadelposition

Sie können den ausgewählten Stich beim Einschalten der Maschine auf entweder „Geradstich (linke Nadelposition)“ oder „Geradstich (mittlere (zentrale) Nadelposition)“ stellen. (Standard:)

1. **Schalten Sie die Maschine aus.**
2. **Indem Sie 2 gedrückt halten, schalten Sie die Maschine ein.**
3. **Nachdem die Maschine eingeschaltet wurde, lassen Sie 2 los.**
   ▶ Die Anfangsnadelposition wurde geändert.

Der aktuell gewählte Stich kann durch die Stichzahl im LCD-Bildschirm bestätigt werden.

3 Ein-/Ausschalten des Signaltons ★

Sie können den Signalton ein-/ausschalten. (Standard: Ein)

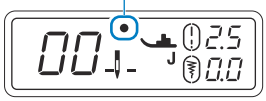
1. **Schalten Sie die Maschine aus.**
2. **Indem Sie 3 gedrückt halten, schalten Sie die Maschine ein.**
3. **Nachdem die Maschine eingeschaltet wurde, lassen Sie 3 los.**
   ▶ Die Signaltoneinstellung wurde geändert.

4 Ändern der maximalen Nähgeschwindigkeit

Sie können die maximale Nähgeschwindigkeit auf entweder Standard- oder Langsamgeschwindigkeit stellen. (Standard: Standardgeschwindigkeit-Modus)
Wenn Langsamgeschwindigkeit-Modus gewählt wird, wird die mit dem Nähgeschwindigkeitsregler eingestellte Maximalgeschwindigkeit niedriger. ★

1. **Schalten Sie die Maschine aus.**
2. **Indem Sie 4 gedrückt halten, schalten Sie die Maschine ein.**
3. **Nachdem die Maschine eingeschaltet wurde, lassen Sie 4 los.**
   ▶ Die maximale Nähgeschwindigkeit wird geändert.

● : Langsamgeschwindigkeit-Modus
○ : Standardgeschwindigkeit-Modus

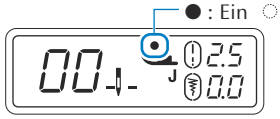


5 Ein-/Ausschalten des automatischen Vernähens

Sie können die Maschine so einstellen, dass sie automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche am Anfang und Ende des Stichs näht. (Standard: Aus)

1. **Schalten Sie die Maschine aus.**
2. **Indem Sie 5 gedrückt halten, schalten Sie die Maschine ein.**
3. **Nachdem die Maschine eingeschaltet wurde, lassen Sie 5 los.**
   ▶ Das automatische Vernähen wird ein- oder ausgeschaltet.

● : Ein ○ : Aus



* Weitere Informationen dazu, siehe „Automatisches Vernähen“ (Seite 17).

6 Ändern der Anfangsnadelposition

Sie können den Nadelmodus entweder zum Einzel- oder Zwillingsnadelmodus ändern.
(Standard: Einzelnadelmodus)

1. **Schalten Sie die Maschine aus.**
2. **Indem Sie 6 gedrückt halten, schalten Sie die Maschine ein.**
3. **Nachdem die Maschine eingeschaltet wurde, lassen Sie 6 los.**
   ▶ Der Nadelmodus wurde geändert.

: Einzelnadelmodus : Zwillingsnadelmodus

* Weitere Informationen dazu, siehe „Nähen mit der Zwillingsnadel“ (Seite 13).

7 Sticheinstellung ★

Bei einigen Stichen kann ein Stichmuster je nach Art des Stoffes schlecht ausfallen. In einem solchen Fall können Sie Anpassungen vornehmen. (Standard: 0)

1. **Schalten Sie die Maschine aus.**
2. **Indem Sie 7 gedrückt halten, schalten Sie die Maschine ein.**
3. **Nachdem die Maschine eingeschaltet wurde, lassen Sie 7 los.**
   ▶ Die Maschine wechselt in den Stichmustereinstellmodus.

* Weitere Informationen dazu, siehe „Änderung von Einstellungen“ (Seite 23).

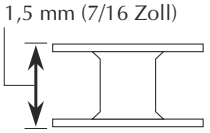
Den Faden in die Maschine einfädeln

Aufwickeln/Einsetzen der Spule

⚠ VORSICHT

- **Stellen Sie sicher, dass der Strom während des Einfädelns des Fadens in die Maschine ausgeschaltet ist. Wenn Sie versehentlich auf das Fußpedal treten und die Maschine anfängt zu nähen, könnten Sie verletzt werden.**
- **Achten Sie darauf, immer die mitgelieferten Spulen zu verwenden (Bestellnummer: SA156, SFB: XA5539-151) oder gleicher Typ.**
  SA156 ist eine Class 15-Spule.

11,5 mm (7/16 Zoll)



1. **Ziehen Sie den Garnrollenstift so weit wie möglich hoch, und setzen Sie eine Garnrolle auf diesen Stift.**

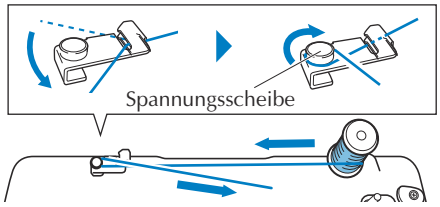
Stellen Sie sicher, dass sich der Faden abwickelt, wie gezeigt.

⚠ VORSICHT

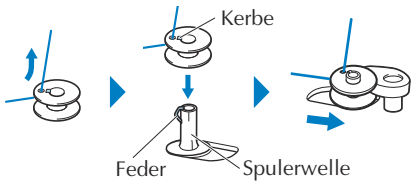
- **Wenn sich die Garnrolle nicht an der richtigen Stelle befindet, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verheddern.**

★: Nur für bestimmte Modelle.

2 **Führen Sie den Faden unter die Fadenführung, und dann um die Spannungsscheibe von vorn nach hinten.**



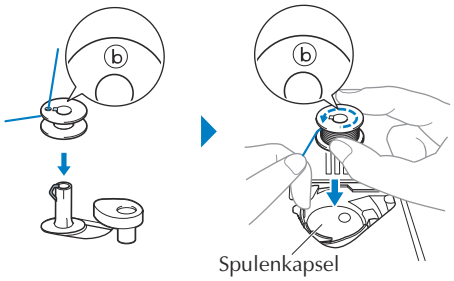
3 **Führen Sie den Faden durch ein Loch an der Spule, setzen Sie die Spule auf die Spulerwelle und schieben Sie die Welle dann nach rechts.**
Stellen Sie sicher, dass die Kerbe in die Feder passt.



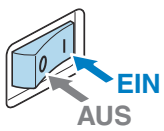
Anmerkung

- Beachten Sie die Ausrichtung der Spule. Die Spule wird in der gleichen Ausrichtung wie auf der Spulerwelle in die Spulenkapsel eingesetzt.

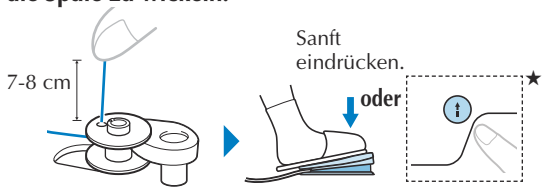
  Die „b“-Markierung auf einer Seite der mit dieser Maschine gelieferten Spule kann als Referenz verwendet werden.



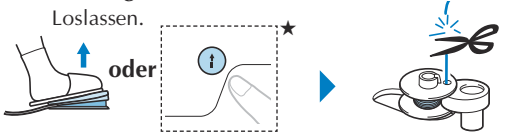
4 **Schalten Sie die Maschine ein.**



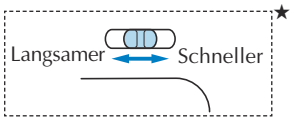
5 **Halten Sie das Ende des Fadens fest und starten Sie die Maschine, um den Faden einige Male um die Spule zu wickeln.**



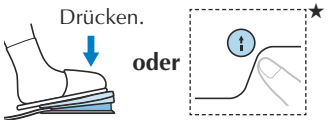
6 **Halten Sie die Maschine an und schneiden Sie den überschüssigen Faden ab.**



7 **Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um die Aufspulgeschwindigkeit einzustellen. ★**



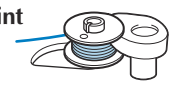
8 **Starten Sie die Maschine.**



Hinweis

- Wir empfehlen, Stretchgarn, wie zum Beispiel transparenter Nylonfaden, mit geringer Geschwindigkeit aufzuspulen, da sich der Faden dehnen kann.

9 **Wenn die Spule voll zu sein scheint und die Drehung langsam wird, stoppen Sie die Maschine.**

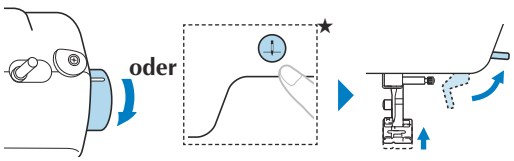


10 **Schneiden Sie den Faden ab, schieben Sie die Spulerwelle nach links, und entfernen Sie die Spule.**

⚠ VORSICHT

- **Stellen Sie sicher, dass Sie die Anweisungen genau befolgen. Wenn Sie den Faden nicht vollständig abschneiden und die Spule aufgewickelt wird, kann sich der Faden bei niedrigem Fadenstand um die Spule verwickeln und zum Bruch der Nadel führen.**
- **Wenn die Spule nicht richtig aufgewickelt wird, kann sich die Fadenspannung lockern und die Nadel brechen.**

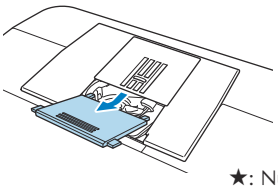
11 **Bringen Sie die Nadel auf die höchste Position, und heben Sie dann den Nähfußhebel an.**



Drehen Sie zu Ihnen hin.

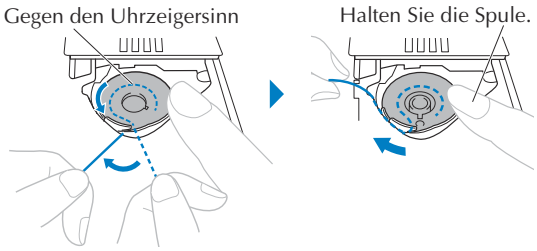
12 **Schalten Sie die Maschine aus.**

13 **Öffnen Sie die Spulenfachabdeckung.**



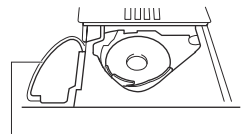
★: Nur für bestimmte Modelle.

14 **Setzen Sie die Spule ein, halten Sie das Ende des Fadens fest, drücken Sie die Spule mit dem Finger nach unten und führen Sie den Faden wie abgebildet durch den Schlitz.**



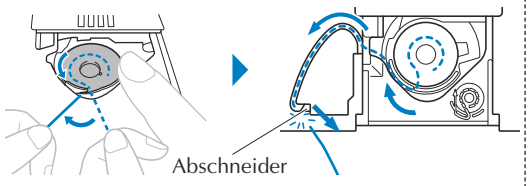
* Befolgen Sie diese Anleitung, damit der Faden korrekt durch die Spannfeder der Spulenkapsel eingeführt wird.

☐ **Für Modelle, die mit der Schnelleinsetz-Spule ausgestattet sind ★**



Schlitz für die Schnelleinsetz-Spule

Führen Sie das Ende des Fadens durch den Schlitz, und ziehen Sie dann den Faden, um ihn zu schneiden.



* Die Fadenzuführrichtung wird durch Pfeile auf der Stichplatte angezeigt.

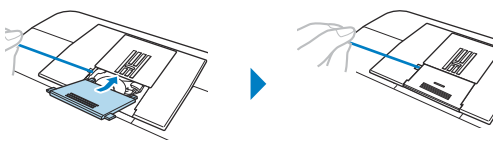
▶ Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufzuziehen. Wenn Sie den Unterfaden vor dem Nähen hochziehen, beachten Sie „Heraufziehen des Unterfadens“ (Seite 11).

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie die Spule mit dem Finger herunterdrücken und den Unterfaden korrekt abwickeln, da andernfalls die Nadel abbrechen kann oder eine falsche Fadenspannung verwendet wird.**

15 **Bringen Sie die Spulenfachabdeckung wieder an.**

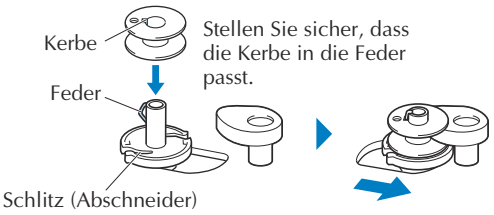
* Lassen Sie das Ende des Fadens aus der linken Seite des Deckels herauskommen.



■ **Für Modelle, die mit dem Abschneider ausgestattet sind ★**

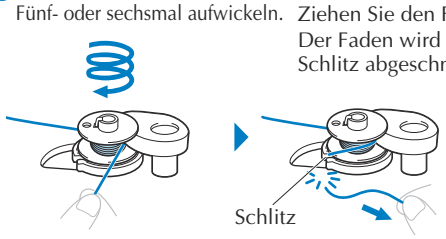
1 **Führen Sie Schritte 1 bis 2 von „Aufwickeln/ Einsetzen der Spule“ aus.**

2 **Setzen Sie die Spule auf die Spulerwelle und schieben Sie die Welle dann nach rechts.**



* Überprüfen Sie die Ausrichtung der Spule mit Hilfe der „b“-Markierung auf einer Seite der Spule. Beim Einsetzen der Spule in die Spulenkapsel ist darauf zu achten, dass die Spule in der gleichen Ausrichtung platziert wird.

3



⚠ VORSICHT

- **Halten Sie sich beim Abschneiden des Fadens unbedingt an den beschriebenen Vorgang. Wenn vor dem Aufspulen der Faden nicht mit dem im Schlitz der Spulerträgerplatte integrierten Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann sich der Faden während des Aufspulens auf der Spule verwickeln oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen, wenn der Unterfaden zu Ende ist.**

4 **Schalten Sie die Maschine ein.**

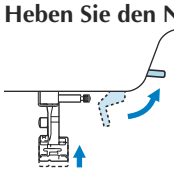
5 **Führen Sie Schritte 7 bis 15 von „Aufwickeln/ Einsetzen der Spule“ aus.**

Einfädeln des Oberfadens

⚠ VORSICHT

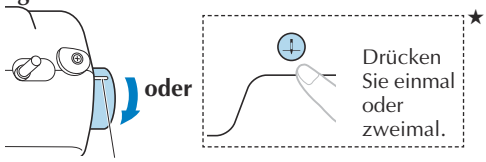
- **Stellen Sie sicher, dass Sie die Maschine richtig einfädeln. Andernfalls kann sich der Faden verfangen und die Nadel brechen.**
- **Verwenden Sie kein Fadengewicht von 20 oder weniger.**
- **Verwenden Sie Nadel und Faden in der richtigen Kombination. (Seite 12)**

1 **Heben Sie den Nähfußhebel an.**



★: Nur für bestimmte Modelle.

2 **Bringen Sie die Nadel auf die höchste Position.**



Drehen Sie zu Ihnen hin, so dass diese Markierung nach oben zur höchsten Position zeigt.

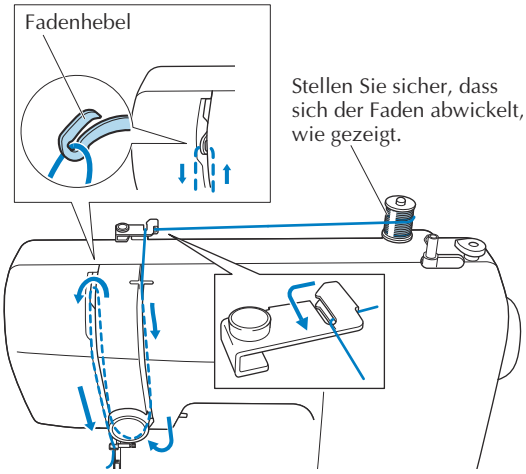
3 **Wenn die Maschine eingeschaltet ist, schalten Sie sie aus.**

4 **Ziehen Sie den Garnrollenstift so weit wie möglich hoch, und setzen Sie eine Garnrolle auf diesen Stift.**

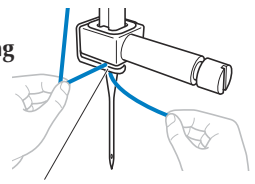
Stellen Sie sicher, dass sich der Faden abwickelt, wie gezeigt.

5 **Führen Sie den Faden durch den Fadenkanal in der unten dargestellten Reihenfolge.**

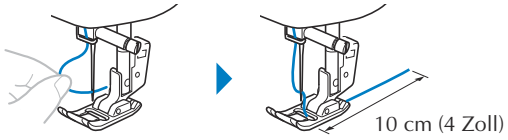
* Folgen Sie dem auf der Maschine aufgedruckten nummerierten Pfad.



6 **Führen Sie den Faden hinter die Fadenführung an der Nadelstange.**



7 **Führen Sie den Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr, und führen Sie dann den Faden unter dem Nähfuß durch.**



■ Verwendung des Nadeleinfädlers ★

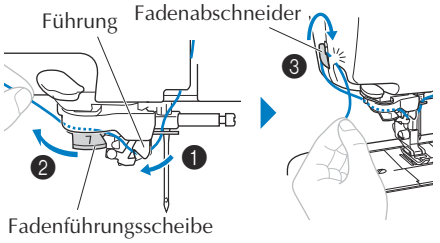
⚠ VORSICHT

- **Der Nadeleinfädler kann nur in Verbindung mit Haushaltsnähmaschinennadeln der Größe 75/11-100/16 benutzt werden. Wenn Sie einen transparenten Nylon-Monofilamentfaden verwenden, können Sie nur Nadeln im Bereich von 90/14-100/16 verwenden.**
- **Sie können den Nadeleinfädler nicht verwenden, wenn Sie dekorative Fäden oder spezielle Nadeln wie die Zwillings- und Flügelnadel verwenden. Wenn Sie diese Art von Fäden oder Nadeln verwenden, fädeln Sie die Nadel von Hand in das Nadelöhr ein. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter während des Einfädelns in die Nadel ausgeschaltet ist.**

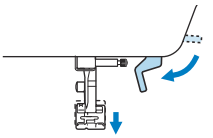
1 **Führen Sie Schritte 1 bis 6 von „Einfädeln des Oberfadens“ aus.**

2 **<Typ A>**

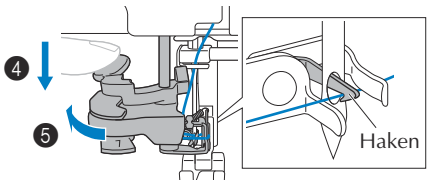
a) Führen Sie den Faden hinter der Führung (❶) durch, und setzen Sie den Faden fest in den Schlitz der Fadenführungsscheibe (❷). Schneiden Sie als nächstes den Faden mit dem Fadenabschneider (❸) ab.



b) Senken Sie den Nähfußhebel ab.



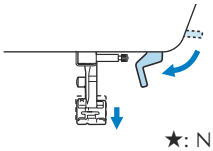
c) Senken Sie den Nadeleinfädlerhebel ganz bis zum Anschlag (❹) und drücken Sie ihn langsam bis zum Anschlag zurück (❺).



* Vergewissern Sie sich, dass der Haken durch das Nadelöhr geht und fassen Sie den Faden.

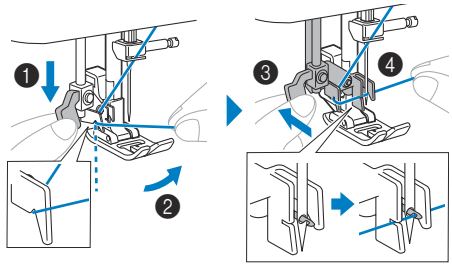
<Typ B>

a) Senken Sie den Nähfußhebel ab.



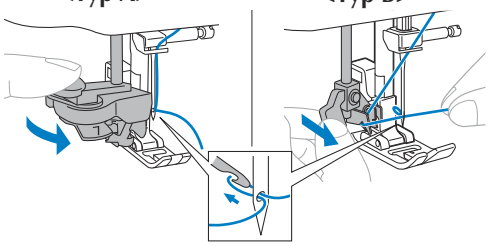
★: Nur für bestimmte Modelle.

b) Während Sie den Nadeleinfädlerhebel vollständig absenken (❶), haken Sie den Faden an der Führung (❷) ein. Drücken Sie dann den Nadeleinfädlerhebel bis zum Anschlag zurück (❸) und führen Sie den Faden vor der Nadel hindurch. Vergewissern Sie sich, dass der Faden unter dem Haken ist, der durch das durch das Nadelöhr ging und dass der Haken den Faden erfasst. (❹).



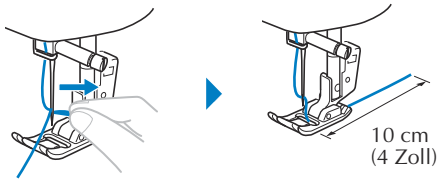
3 Bringen Sie den Nadeleinfädlerhebel langsam nach vorne und lassen Sie den Hebel dann langsam los.

<Typ A> <Typ B>



4 Heben Sie den Nähfußhebel an.

5 Ziehen Sie an der Schlaufe des Fadens und führen Sie das Ende des Fadens wie unten dargestellt durch.

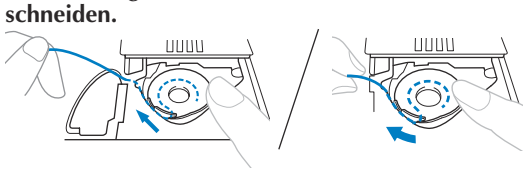


Heraufziehen des Unterfadens

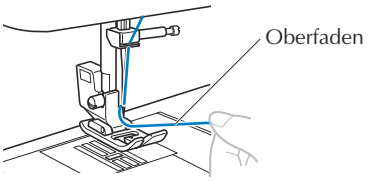
1 Fädeln Sie entsprechend „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 9) den Oberfaden ein und dann die Nadel.

2 Führen Sie die Schritte **11** bis **13** von „Aufwickeln/Einsetzen der Spule“ (Seite 7) zum Einsetzen der Spule und zum Einsetzen der Spule in die Spulenkapsel aus.

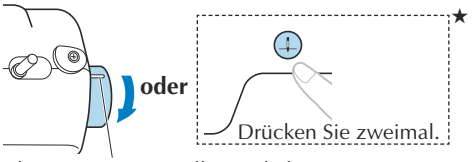
3 Führen Sie den Faden entlang des Schlitzes in Pfeilrichtung und lassen Sie ihn dort, ohne ihn zu schneiden.



4 Halten Sie das Ende des Oberfadens leicht fest.

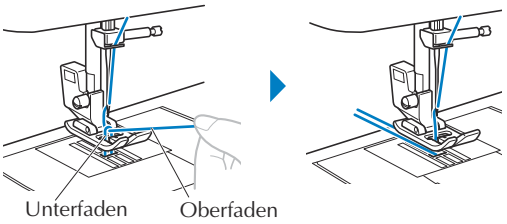


5 Halten Sie das Ende des Oberfadens fest, senken und heben Sie die Nadel an, um den Unterfaden hochzuziehen.



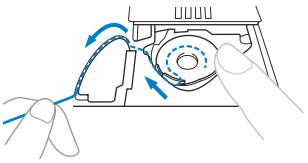
Drehen Sie um eine volle Umdrehung zu Ihnen, so dass diese Markierung nach oben zur höchsten Position zeigt.

6 Ziehen Sie am Oberfaden, um den Unterfaden aufzuziehen.
Als nächstes ziehen Sie etwa 10 cm (4 Zoll) beider Fäden nach hinten unter dem Nähfuß heraus.



■ Für Modelle, die mit der Schnelleinsetz-Spule ausgestattet sind ★

Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufzuziehen. (Seite 9)



Hinweis

- Wenn Sie Falten nähen oder die Fäden zu Beginn des Nähens raffen, ziehen Sie den Unterfaden hoch.

★: Nur für bestimmte Modelle.

Stoff-/Faden-/Nadelkombination

- **Nadeln, die mit dieser Maschine verwendet werden können: Haushaltsnähmaschinennadeln (Stärke 65/9 - 100/16)**
  *** Je größer die Nummer, desto größer die Nadel. Die Nadeln werden zunehmend feiner, je kleiner ihre Nummer ist.**
- **Garn, das mit dieser Maschine verwendet werden kann: 30 - 90 Gewicht.**
  *** Verwenden Sie kein Fadengewicht von 20 oder weniger. Es könnte zu Fehlfunktionen der Maschine führen.**
  *** Je kleiner die Nummer, desto schwerer das Garn. Das Garn wird zunehmend feiner, je höher die Nummer ist.**
- **Welche Nähmaschinennadel und welches Garn verwendet werden sollte, hängt von der Art und dem Gewicht des Stoffes ab. Anhand der folgenden Tabelle können Sie den Faden und die Nadel auswählen, die für den zu nähenden Stoff geeignet sind.**
  - Die in der Tabelle aufgeführten Kombinationen dienen als allgemeine Richtlinie. Nähen Sie auf jeden Fall ein paar Probestiche auf den geplanten Stoffschichten des Stoffes, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden.
  - Die Maschinennadeln gehören zum Verbrauchsmaterial. Zur Sicherheit und für beste Ergebnisse wird empfohlen, die Nadel regelmäßig auszuwechseln. Ausführliche Informationen dazu oder wann die Nadel ersetzt werden sollte, finden Sie unter „Überprüfen der Nadel“ (Seite 13).
- **Grundsätzlich sollten Sie bei leichten Stoffen eine feine Nadel und ein feines Garn verwenden, bei schweren Stoffen eine stärkere Nadel und ein schwereres Garn.**
- **Wählen Sie einen Stich, der für den Stoff geeignet ist und stellen Sie dann die Stichlänge ein. Wenn Sie leichte Stoffe nähen, nehmen Sie eine feinere (kürzere) Stichlänge. Wenn Sie schwere Stoffe nähen, verwenden Sie eine gröbere (längere) Stichlänge. (Seite 15)**
  Zum Nähen von Stretchstoffen, siehe „Nähanleitung“. (http://s.brother/cmkag/).

Stoffart/Anwendung		Faden		Nadelstärke	Stichlänge mm (Zoll)
		Art	Gewicht		
Leichte Stoffe	Linon, Georgette, Challis, Organdy, Krepp, Chiffon, Voile, Gaze, Tüll, Futter, usw.	Polyestergarn	60 - 90	65/9 - 75/11	Feine Stiche 1,8 - 2,5 (1/16 - 3/32)
		Baumwollgarn, Seidengarn	50 - 80		
Stoffe mittlerer Stärke	Grober Stoff, Taft, Gabardine, Flanell, Seersucker, doppelte Gaze, Leinen, Frottee, Waffelpique, Folien, Popeline, Baumwoll-Köper, Satin, Polsterwatte, usw.	Poyestergarn	60 - 90	75/11 - 90/14	Normalstiche 2,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)
		Baumwollgarn, Seidengarn	50 - 60		
Schwere Stoffe	Denim (12 Unzen und mehr), Segeltuch, usw.	Polyestergarn, Baumwollgarn	30	100/16	Grobe Stiche 2,5 - 4,0 (3/32 - 3/16)
	Denim (12 Unzen und mehr), Segeltuch, Tweed, Kord, Velours, Melton-Wolle, vinylbeschichteter Stoff, usw.	Polyestergarn	60	90/14 - 100/16	
		Baumwollgarn, Seidengarn	30 - 50		
Stretchstoffe (Strickstoffe, usw.)	Jersey, Trikot, T-Shirt-Stoff, Fleece, Interlock, usw.	Polyestergarn, Baumwollgarn, Seidengarn	50	Goldfarbene Nadel 75/11 - 90/14	Einstellung entsprechend des Stoffgewichtes
Zum Nähen auf der Stoffoberseite		Polyestergarn, Baumwollgarn	30	90/14 - 100/16	Einstellung entsprechend des Stoffgewichtes
			50 - 60	75/11 - 90/14	

■ Transparenter Nylonfaden

Verwenden Sie eine Haushaltsnähmaschinen-Topstichnadel für das Nähen auf der Stoffoberseite, unabhängig von Stoff oder Garn.

■ Nähen von Dekorstichmustern (Nadeln und Fäden) ★

Verwenden Sie zum Nähen leichter, mittlerer oder Stretchstoffe eine 90/14 goldfarbene Nadel mit Kugelspitze.
Verwenden Sie zum Nähen schwerer Stoffe eine 90/14 Haushaltsnähmaschinennadel.
Außerdem sollte Garn mit einer Garnnummer von 50 bis 60 verwendet werden.

⚠ VORSICHT

- **Die entsprechenden Stoff-Faden-Nadel-Kombinationen sind in der vorstehenden Tabelle aufgeführt. Wenn die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel nicht stimmt, insbesondere beim Nähen von schweren Stoffen (wie z. B. Jeansstoff) mit dünnen Nadeln (wie z. B. 65/9 bis 75/11), kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Außerdem sind die Nähte dann eventuell ungleichmäßig bzw. kraus oder es werden Stiche übersprungen.**

★: Nur für bestimmte Modelle.

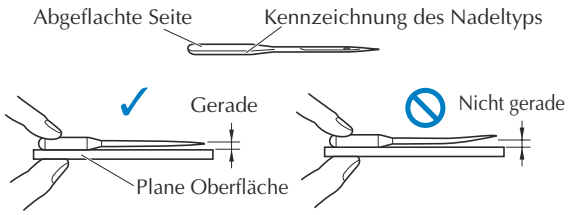
Nadel

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie empfohlene Haushaltsnähmaschinennadeln.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**

Überprüfen der Nadel

Bevor Sie sie verwenden, legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche und überprüfen Sie, ob der Abstand zwischen der Nadel und der Oberfläche gleichmäßig ist.



Hinweis

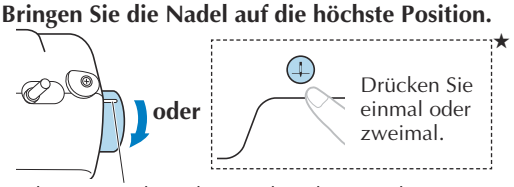
- Die Maschinennadeln gehören zum Verbrauchsmaterial. Ersetzen Sie die Nadel in Fällen wie den unten beschriebenen.
  - Wenn ein ungewöhnliches Geräusch beim Einführen der Nadel in den Stoff entsteht. (Die Nadelspitze kann gebrochen oder stumpf sein.)
  - Wenn Stiche übersprungen werden. (Die Nadel kann verbogen sein.)
  - In der Regel nach Abschluss eines Projekts, wie etwa eines Kleidungsstücks.

Auswechseln der Nadel

⚠ VORSICHT

- **Bevor Sie die Nadel auswechseln, schalten Sie die Maschine unbedingt aus, da es sonst zu Verletzungen kommen kann, wenn das Fußpedal (oder die (Taste „Start/Stopp“) ★) versehentlich gedrückt wird und die Maschine mit dem Nähen beginnt.**

1 **Bringen Sie die Nadel auf die höchste Position.**



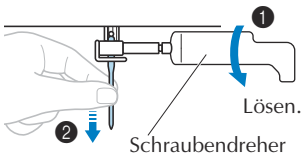
Drehen Sie zu Ihnen hin, so dass diese Markierung nach oben zur höchsten Position zeigt.

2 **Nehmen Sie den Nähfuß ab. (Seite 14)**

3 **Schalten Sie die Maschine aus.**

4 **Bevor Sie die Nadel auswechseln, decken Sie das Loch in der Stichplatte mit Stoff oder Papier ab, um zu verhindern, dass die Nadel in die Maschine fällt.**

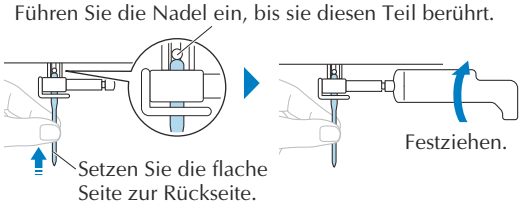
5 **Nehmen Sie die Nadel heraus.**



* Wenden Sie keine starke Kraft an.

6 **Setzen Sie eine andere Nadel ein.**

Führen Sie die Nadel ein, bis sie diesen Teil berührt.



7 **Bringen Sie den Nähfuß an. (Seite 15)**

⚠ VORSICHT

- **Stellen Sie sicher, dass die Nadel wie oben beschrieben installiert wird, da die Nadel sonst brechen oder beschädigt werden kann.**

Nähen mit der Zwillingsnadel

Sie können mit der Zwillingsnadel und zwei Oberfäden nähen. Sie können die gleiche Farbe oder zwei verschiedene Farben des Fadens für die Herstellung von Dekorstichen verwenden.

Weitere Hinweise zu den Stichen, die mit der Zwillingsnadel genäht werden können, finden Sie in der „Stichtabelle“ (http://s.brother/cmkag/).

* Die Zwillingsnadel und der zusätzliche Garnrollenstift sind bei einigen Modellen separat erhältlich.

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie die Zwillingsnadel, die für diese Maschine hergestellt wurde (Bestellnummer: X59296-121).**
- **Nähen Sie nicht mit verbogenen Nadeln. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie verletzen.**
- **Sie können den Nadeleinfädler nicht zum Einfädeln in die Zwillingsnadel verwenden. Fädeln Sie stattdessen den Faden in die Zwillingsnadel per Hand von vorn nach hinten ein. Bei Verwendung des Nadeleinfädlers kann die Maschine beschädigt werden.**

★: Nur für bestimmte Modelle.

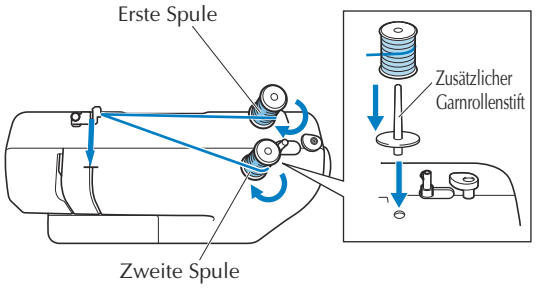
⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie die Zwillingsnadel verwenden, müssen Sie einen geeigneten Stich auswählen, da andernfalls die Nadel abbrechen bzw. die Maschine beschädigt werden kann.**
- **Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 m (3/16 Zoll) oder weniger, da andernfalls die Nadel abbrechen bzw. die Maschine beschädigt werden kann.**
- **Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.**
- **Wenn Sie die Zwillingsnadel verwenden, müssen Sie einen Zickzackfuß „J“ anbringen, da andernfalls die Nadel abbrechen bzw. die Maschine beschädigt werden kann.**
- **Beim Ändern der Nährichtung muss die Nadel vor dem Drehen des Stoffes unbedingt angehoben werden. Wenn der Stoff gewendet wird, während die Nadel abgesenkt ist, kann die Nadel verbiegen oder brechen.**

1 **Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.**

2 **Bringen Sie die Zwillingsnadel auf die gleiche Weise wie eine Einzelnadel an. (Seite 13)**

3 **Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift in das Loch in der Maschinenoberseite ein und setzen Sie dann die zweite Spule auf den zusätzlichen Garnrollenstift.**

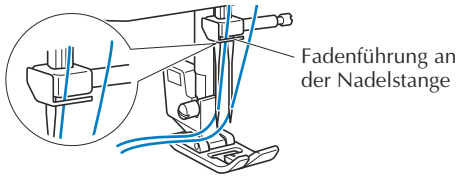


4 **Fädeln Sie die linke Nadel, indem Sie den Faden von der ersten Spule in der gleichen Weise verwenden, wie beim normalen Einfädeln der Maschine (bei einer Einzelnadel). (Seite 9)**

* Führen Sie immer den Faden hinter die Fadenführung an der Nadelstange durch.

5 **Fädeln Sie die rechte Nadel, indem Sie den Faden von der zweiten Spule in der gleichen Weise verwenden, wie beim normalen Einfädeln der Maschine (bei einer Einzelnadel). (Seite 9)**

* Achten Sie darauf, die rechte Nadel von vorn nach hinten einzufädeln.



6 **Schalten Sie die Maschine auf Zwillingsnadelmodus. (Seite 7)**

7 **Wählen Sie einen Stich aus und beginnen Sie mit dem Nähen.**

* Wenn Sie mit der Zwillingsnadel einen ungeeigneten Stich auswählen, erscheint eine Fehlermeldung. Wählen Sie einen geeigneten Stich.

Hinweis

- Sie können den Nadeleinfädler nicht zum Einfädeln in die Zwillingsnadel verwenden. Fädeln Sie stattdessen den Faden in die Zwillingsnadel per Hand von vorn nach hinten ein. Bei Verwendung des Nadeleinfädlers kann die Maschine beschädigt werden. ★

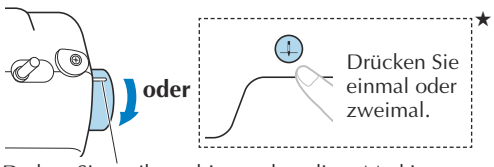
Auswechseln des Nähfußes

⚠ VORSICHT

- **Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, schalten Sie die Maschine unbedingt aus, da es sonst zu Verletzungen kommen kann, wenn das Fußpedal (oder die ↑ (Taste „Start/Stopp“) ★) versehentlich gedrückt wird und die Maschine mit dem Nähen beginnt.**
- **Verwenden Sie immer den richtigen Nähfuß für das von Ihnen gewählte Stichmuster. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.**
- **Verwenden Sie die für diese Maschine hergestellten Nähfüße.**

Auswechseln des Nähfußes

1 **Bringen Sie die Nadel auf die höchste Position.**



Drehen Sie zu Ihnen hin, so dass diese Markierung nach oben zur höchsten Position zeigt.

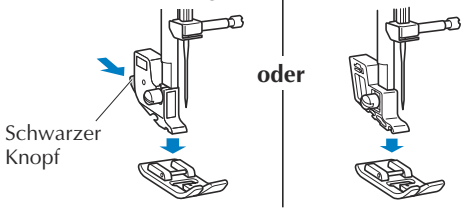
2 **Schalten Sie die Maschine aus und heben Sie dann den Nähfußhebel.**

3 **Nehmen Sie den Nähfuß ab.**

* Beziehen Sie sich auf eines der Verfahren, abhängig vom Typ Ihrer Maschine.

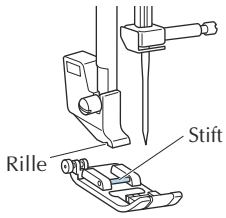
Drücken Sie den schwarzen Knopf, um den Nähfuß freizugeben.

Ziehen Sie den Nähfuß vertikal nach unten.



★: Nur für bestimmte Modelle.

4 **Platzieren Sie einen weiteren Fuß so, dass die Rille und der Stift aufeinander ausgerichtet sind.**



Hinweis

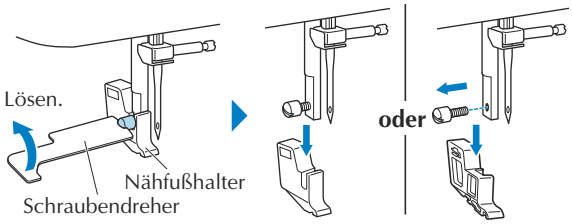
- Der bei jedem Stich zu verwendende Nähfuß erscheint auf dem LCD-Bildschirm.

5 **Senken Sie langsam den Nähfußhebel ab, so dass der Nähfußstift in die Rille einrastet.**

Entfernen des Nähfußhalters

Nehmen Sie den Nähfußhalter ab, wenn Sie einen Nähfuß einsetzen, für den kein Nähfußhalter benötigt wird, wie z. B. Stoffobertransport * und Quilt-und Stickfuß *.

* : Bei einigen Modellen separat erhältlich.



Hinweis

- Wenn Sie den Nähfußhalter anbringen, halten Sie den Nähfußhalter an seinem Platz und ziehen Sie die Schraube fest.

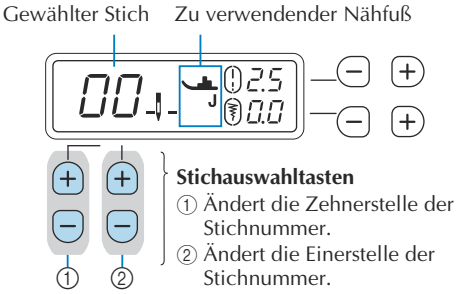
Grundlagen des Nähens

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie außerdem die Hände während des Nähens von allen beweglichen Teilen fern, Sie könnten sich sonst verletzen.**
- **Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel könnte abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**
- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

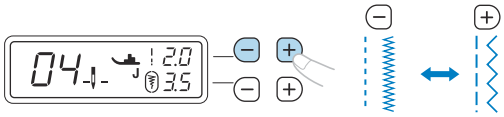
Wählen des Stichs

Drücken Sie die Stichauswahltasten, um die Stichnummer zu ändern.

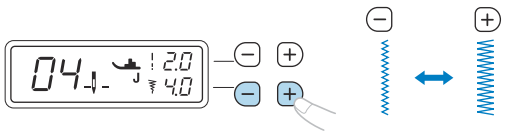


Einstellen der Stichlänge und Stichbreite

- Drücken Sie + oder - der Tasten für Stichlänge, um die Stichlänge zu erhöhen oder zu senken.



- Drücken Sie + oder - der Tasten für Stichbreite, um die Stichbreite zu erhöhen oder zu senken.



Anmerkung

- Wenn Sie einen Geradstich oder dreifachen Stretchstich ausgewählt haben, wird durch die Änderung der Stichbreite auch die Nadelstellung geändert.
  Eine Erhöhung der Stichbreite bewegt die Nadel nach rechts; eine Verringerung der Stichbreite bewegt die Nadel nach links.

Hinweis

- Der Einstellwert ändert sich, bis er den maximalen oder minimalen Wert erreicht.
- ⓪ um ⓘ oder ⓦ verschwindet, wenn eine Änderung der Standardeinstellung vorgenommen wird.
- Wenn „--“ rechts neben ⓦ erscheint, kann die Stichbreite nicht eingestellt werden.

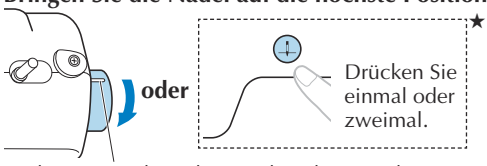
⚠ VORSICHT

- **Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.**
- **Wenn sich die Stiche zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge. Wenn Sie bei zusammengezogenen Stichen weiter nähen, ohne eine größere Stichlänge gewählt zu haben, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.**

Das Nähen beginnen

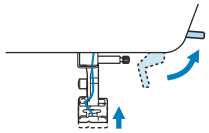
Heften Sie den Stoff vor dem Nähen.

1 Bringen Sie die Nadel auf die höchste Position.

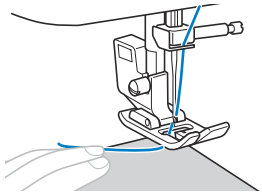


Drehen Sie zu Ihnen hin, so dass diese Markierung nach oben zur höchsten Position zeigt.

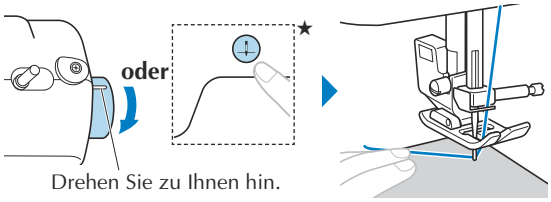
2 Heben Sie den Nähfußhebel an.



3 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und halten Sie dann den Stoff und das Ende des Fadens mit der linken Hand fest.

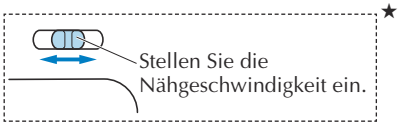


4 Senken Sie die Nadel auf den Anfangspunkt der Naht ab.



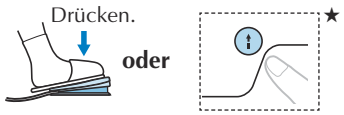
5 Senken Sie den Nähfußhebel ab.

6

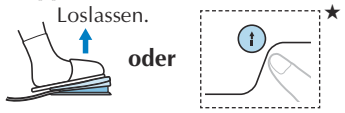


7 Beginnen Sie mit dem Nähen.

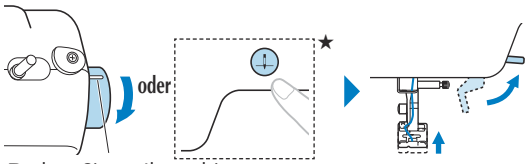
* Führen Sie den Stoff leicht mit der Hand.



8 Stoppen Sie das Nähen.

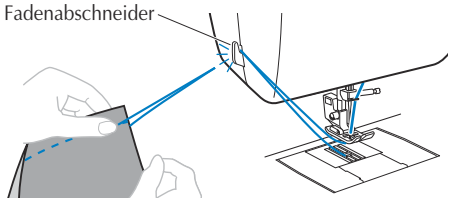


9 Heben Sie die Nadel an, und heben Sie dann den Nähfußhebel an.



Drehen Sie zu Ihnen hin.

10 Ziehen Sie den Stoff und schneiden Sie die Fäden ab.



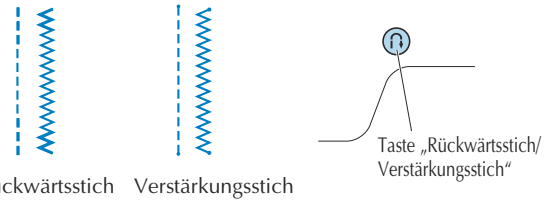
Nähen von Rückwärts-/ Verstärkungsstichen

Rückwärts-/Verstärkungs sind in der Regel am Anfang und Ende eines Nähvorgangs notwendig.
Bei Verstärkungsstichen werden 3 bis 5 Stiche an derselben Stelle genäht. Bei Rückwärtsstichen werden die Stiche in der entgegengesetzten Richtung genäht.
Je nach ausgewähltem Stich werden Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht, während (Taste „Rückwärtsstich/Verstärkungsstich“) kontinuierlich gedrückt wird.

Anmerkung

- Wenn eines der Rückwärtsstichmuster ausgewählt wird, werden nach Drücken von (Taste „Rückwärtsstich/Verstärkungsstich“) Rückwärtsstiche genäht. Wenn ein anderer Stich ausgewählt wird, werden nach Drücken von (Taste „Rückwärtsstich/Verstärkungsstich“) Verstärkungsstiche genäht.

Rückwärtsstichmuster



Rückwärtsstich Verstärkungsstich

★: Nur für bestimmte Modelle.

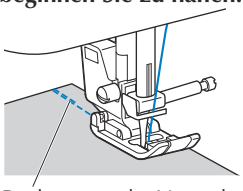
Automatisches Vernähen

Schalten Sie vor dem Nähen das automatische Vernähen ein, und die Maschine näht am Anfang und Ende des Nähvorgangs automatisch Verstärkungsstiche (oder Rückwärtsstiche, je nach Stichmuster).

1 Schalten Sie das automatische Vernähen ein. (Seite 7)

2 Wählen Sie einen Stich aus.

3 Legen Sie den Stoff in die Ausgangsposition und beginnen Sie zu nähen.



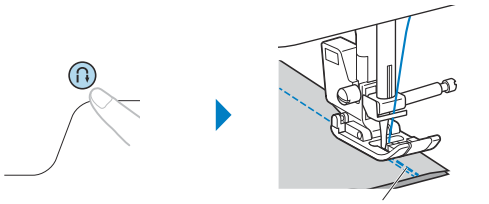
Rückwärts- oder Verstärkungsstiche

▶ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- (oder Verstärkungsstiche) und näht dann weiter.

Hinweis

- Sie können das Nähen anhalten oder fortsetzen, indem Sie während des Nähens (die Taste „Start/Stopp“) drücken. ★

4 Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, drücken Sie einmal (Taste „Rückwärtsstich/ Verstärkungsstich“).



Rückwärts- oder Verstärkungsstiche

▶ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- (oder Verstärkungsstiche) und stoppt dann.

Fadenspannung

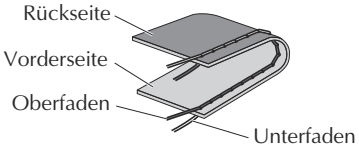
Die Fadenspannung beeinflusst die Qualität der Stiche. Möglicherweise müssen Sie diese anpassen, wenn Sie den Stoff oder den Faden wechseln.

Hinweis

- Wir empfehlen Ihnen, vor dem Nähen eine Probe auf einem Stoffrest zu machen.

■ Korrekte Spannung

* Zu viel oder zu wenig Spannung schwächt Ihre Nähte oder verursacht Falten in Ihrem Stoff.

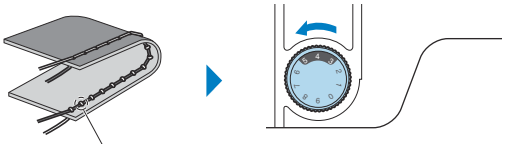


★: Nur für bestimmte Modelle.

■ Oberfadenspannung ist zu straff

Hinweis

- Wenn der Unterfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu straff sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Aufwickeln/ Einsetzen der Spule“ (Seite 7) und fädeln Sie den Unterfaden erneut ein.



Schleifen erscheinen auf der Vorderseite des Stoffs.

Lösung
Verringern Sie die Oberfadenspannung.

■ Oberfadenspannung ist zu locker

Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu locker sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 9) und fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.

Schleifen erscheinen auf der Stoffrückseite.

Lösung
Steigern Sie die Oberfadenspannung.

Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt oder die Unterfadenspule nicht richtig eingesetzt ist, kann möglicherweise nicht die richtige Fadenspannung eingestellt werden. Wird keine richtige Fadenspannung erreicht, fädeln Sie den Oberfaden erneut ein und setzen Sie die Unterfadenspule richtig ein.

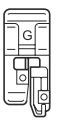
Nutzstiche

Sie können die „Stichtabelle“ bei „ http://s.brother/cmkag/ “ sehen.

Überwendlingstiche

Verwenden Sie den Überwendlingstich an den Schnitträndern von Stoffen, um das Ausfransen zu verhindern.

1 Setzen Sie den Überwendlingfuß „G“ ein.



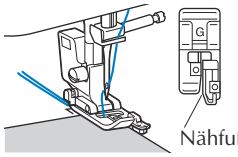
2 Wählen Sie einen Stich aus.

* Die Stiche können sich je nach Maschinenmodell unterscheiden. Überprüfen Sie die Stichauswahl am Maschinenkörper und wählen Sie dann die Stichnummer aus.

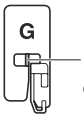
⚠ VORSICHT

- **Achten Sie bei Verwendung des Überwendlingfußes „G“ darauf, einen Stich auszuwählen, der mit dem Überwendlingfuß „G“ verwendet werden kann. Wenn Sie mit dem falschen Stich nähen, kann die Nadel den Nähfuß treffen, wobei die Nadel verbogen oder der Nähfuß beschädigt werden kann.**

3 **Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des Stoffs an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel.**

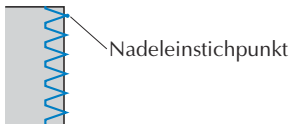


4 **Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn). Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.**



Die Nadel darf die mittlere Stange des Nähfußes nicht berühren.

5 **Beim Nähen muss die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließen.**



⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie den Stoff nach dem Nähen auf jeden Fall nach hinten heraus. Wenn Sie den Stoff zur Seite oder nach vorne ziehen, kann der Nähfußstift beschädigt werden.**
- **Wenn sich Faden am Nähfuß verwickelt hat, entfernen Sie den verwickelten Faden und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach oben, um den Nähfuß zu entfernen. Wenn der Nähfuß angehoben wird, während er in den Faden verwickelt ist, kann der Nähfuß beschädigt werden.**

6 **Beenden Sie das Nähen wenn Sie fertig sind und stellen Sie Nadel und Nähfuß nach oben und ziehen Sie dann den Stoff unter den Nähfuß in Richtung Rückseite der Maschine.**

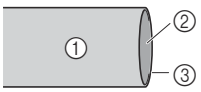
Blindstiche

Versäubern Sie die Unterkanten von Röcken und Hosen mit einem Blindstich.

Anmerkung

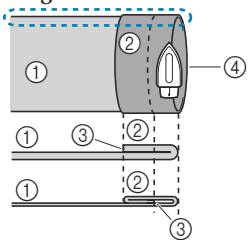
- Falls die Größe zylindrischer Stoffbahnen zu klein ausfällt, so dass sie nicht über den Arm passen oder wenn sie zu kurz sind, wird der Stoff nicht transportiert und es lassen sich möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse erzielen.

1 **Drehen Sie die Innenseite des Rockes oder der Hose nach außen.**



① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite
③ Stoffunterkante

2 **Falten Sie die Stoffunterkante auf die gewünschte Länge zum Säumen und pressen Sie sie dann.**



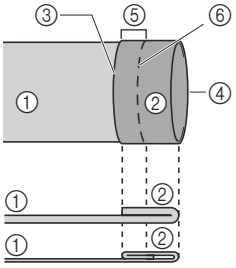
① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite
③ Stoffunterkante
④ Gewünschte Länge zum Säumen

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

< Seitenansicht>

3 **Markieren Sie den Stoff in einem Abstand von ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante mit einem Stück Schneiderkreide und heften Sie ihn anschließend.**



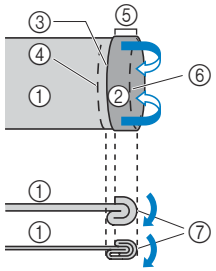
① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite
③ Stoffunterkante
④ Gewünschte Länge zum Säumen
⑤ 5 mm (3/16 Zoll)
⑥ Heften

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

4 **Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück nach innen.**



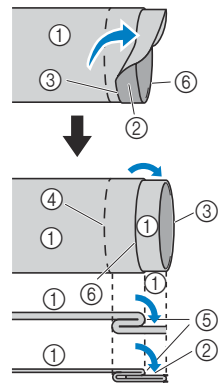
① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite
③ Stoffunterkante
④ Gewünschte Länge zum Säumen
⑤ 5 mm (3/16 Zoll)
⑥ Heften
⑦ Heftpunkt

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

5 **Falten Sie die Naht auseinander und legen Sie den Stoff mit der linken Seite nach oben.**



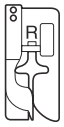
① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite
③ Stoffkante
④ Gewünschte Saumkante
⑤ Heftpunkt
⑥ Heften

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

6 **Setzen Sie den Blindstichfuß „R“ ein.**

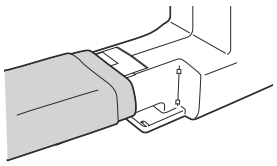


7 **Wählen Sie einen Stich aus.**

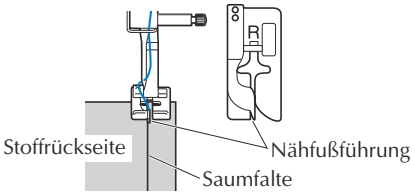
* Die Stiche können sich je nach Maschinenmodell unterscheiden. Überprüfen Sie die Stichauswahl am Maschinenkörper und wählen Sie dann die Stichnummer aus.

8 **Nehmen Sie für die Freiarmfunktion das Zubehörfach ab.**

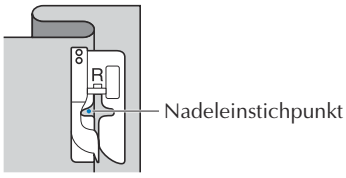
9 **Wählen Sie das gewünschte Stück zum Nähen aus, stellen Sie sicher, dass der Stoff korrekt transportiert wird und beginnen Sie mit dem Nähen.**



10 **Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel.**

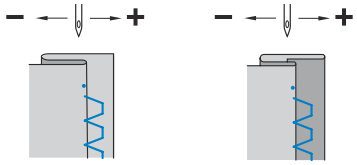


11 **Passen Sie die Stichbreite an, dass die Nadel den Rand der Falte knapp erfasst. (Seite 15)**



Wenn Sie den Nadeleinstichpunkt ändern, heben Sie die Nadel an und ändern Sie die Stichbreite.

* Um eine Feineinstellung des Nadeleinstichpunkts vorzunehmen, stellen Sie die Stichbreiteneinstellung ein.



<Dicker Stoff> <Normaler Stoff>

Anmerkung

- Blindstiche können nicht genäht werden, wenn der linke Nadeleinstichpunkt die Falte nicht erfasst. Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst, kann der Stoff nicht aufgefaltet werden und es erscheint eine sehr große und unschöne Naht auf der Vorderseite des Stoffes.

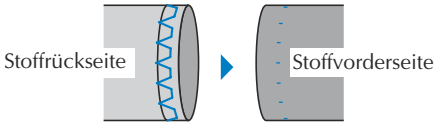
12 **Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.**

13 **Beenden Sie das Nähen wenn Sie fertig sind und stellen Sie Nadel und Nähfuß nach oben und ziehen Sie dann den Stoff unter den Nähfuß in Richtung Rückseite der Maschine.**

Hinweis

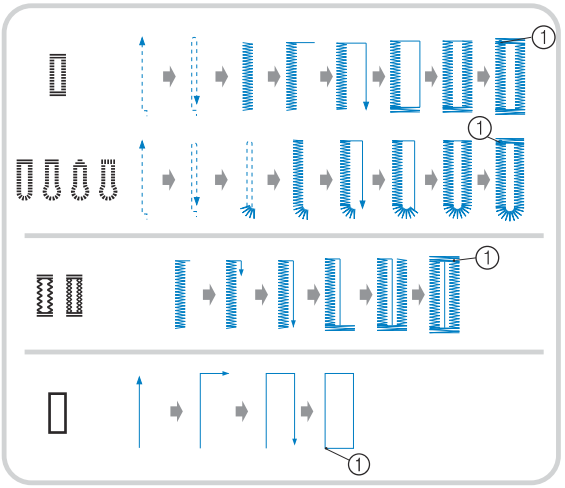
- Achten Sie darauf, den Stoff nach dem Nähen in Richtung Rückseite der Maschine zu ziehen. Wenn Sie den Stoff zur Seite oder nach vorne ziehen, kann der Nähfuß beschädigt werden.

14 **Entfernen Sie die Heftnaht und drehen Sie die Vorderseite des Stoffs nach außen.**



Knopflochnähen

Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke). Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.

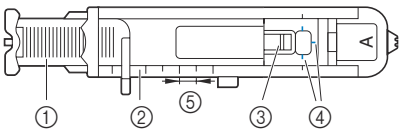


① Verstärkungsstich

* Die Stiche können sich je nach Maschinenmodell unterscheiden. Überprüfen Sie die Stichauflistung am Maschinenkörper und wählen Sie dann die Stichnummer aus.

Die Teilebezeichnungen des Knopflochfußes „A“, der zum Nähen von Knopflöchern verwendet wird, werden im Folgenden gezeigt.

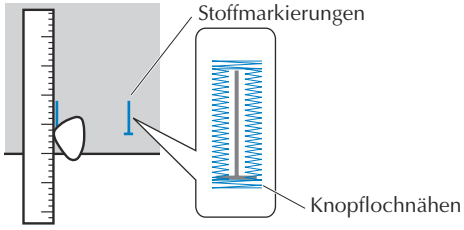
① Knopfführungsplatte
② Nähfußskala
③ Nähfußstift
④ Markierungen auf dem Knopflochfuß
⑤ 5 mm (3/16 Zoll)



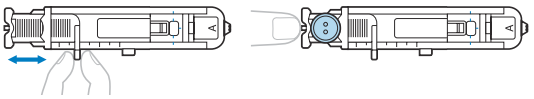
Hinweis

- Überprüfen Sie, bevor Sie Knopflöcher nähen, Stichlänge und -breite, indem Sie ein Probeknopfloch auf einem Stück desselben Stoffs nähen, den Sie für Ihr Projekt verwenden.

1 **Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs mit Kreide auf dem Stoff.**

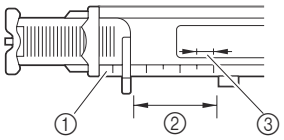


2 **Ziehen Sie die Knopfführungsplatte des Knopflochfußes „A“ heraus und legen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt werden soll.**



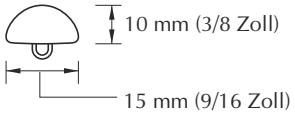
* **Wenn der Knopf nicht in die Knopfführungsplatte passt**

Addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen Sie die Knopfführungsplatte auf die berechnete Länge.



① Nähfußskala
② Länge des Knopflochs (Durchmesser + Stärke des Knopfes)
③ 5 mm (3/16 Zoll)

Beispiel: Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (9/16 Zoll) und einer Stärke von 10 mm (3/8 Zoll) wird die Knopfführungsplatte auf 25 mm (1 Zoll) auf der Skala eingestellt.



▶ Die Größe des Knopflochs ist eingestellt.

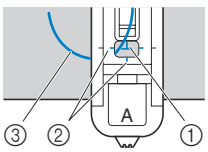
3 **Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.**

Bevor Sie den Knopflochfuß „A“ anbringen, führen Sie den Oberfaden unter dem Nähfuß durch das Loch.

4 **Wählen Sie einen Stich aus.**

* Die Stiche können sich je nach Maschinenmodell unterscheiden. Überprüfen Sie die Stichauswahl am Maschinenkörper und wählen Sie dann die Stichnummer aus.

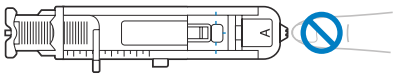
5 **Positionieren Sie den Stoff so, dass das vordere Ende der Knopflochmarkierung an den roten Markierungen am Knopflochfuß ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfußhebel.**



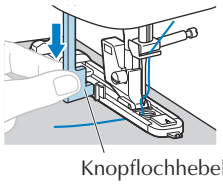
① Markierung auf dem Stoff (vorne)
② Rote Markierungen auf dem Knopflochfuß
③ Oberfaden

Hinweis

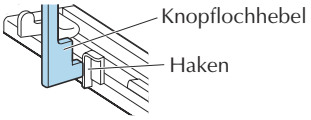
- Beim Absenken des Nähfußes drücken Sie nicht vor dem Nähfuß, da sonst die Riegelnaht nicht in der richtigen Größe genäht wird.



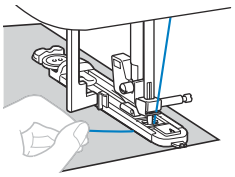
6 **Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.**



Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



7 **Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.**



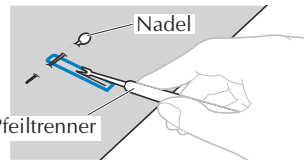
▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

8 **Heben Sie die Nadel und den Nähfuß, und entfernen Sie den Stoff und schneiden Sie dann die Fäden ab.**

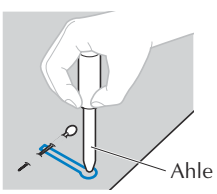
9 **Schieben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position zurück.**

10 **Führen Sie eine Nadel entlang der Innenseite einer Riegelnaht am Ende des Knopflochstichs ein, um zu verhindern, dass der Stich durchgeschnitten wird.**

11 **Schneiden Sie mit dem Pfeiltrenner in Richtung der Nadel und öffnen Sie das Knopfloch.**



Verwenden Sie bei Augenknopflöchern die Ahle, um zuerst das Knopflochauge zu durchstechen, und schneiden Sie dann das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner auf.



* Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

⚠ VORSICHT

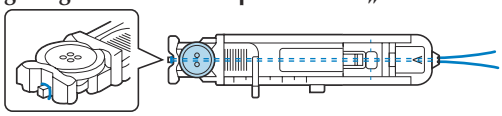
- **Wenn Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner öffnen, positionieren Sie Ihre Hände nicht in der Schneidrichtung. Sie könnten sich sonst verletzen, wenn der Pfeiltrenner ausrutscht.**
- **Verwenden Sie den Pfeiltrenner ausschließlich für den vorgesehenen Zweck.**

■ Nähen von Knopflöchern auf Stretchstoffen ★

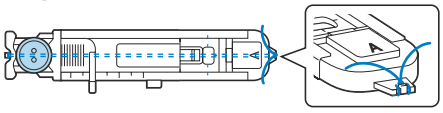
(Erhältlich bei Modellen mit 35 oder mehr Stichen.)

Verwenden Sie eine Kordel, wenn Sie Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen.

1 Haken Sie die Kordel auf den in der Abbildung gezeigten Teil des Knopflochfußes „A“ ein.



2 Sie passt in die Nut. Binden Sie sie dann locker.



3 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

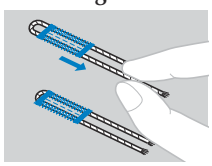
4 Wählen Sie einen Stich aus.

* Die Stiche können sich je nach Maschinenmodell unterscheiden. Überprüfen Sie die Stichauswahl am Maschinenkörper und wählen Sie dann die Stichnummer aus.

5 Passen Sie die Stichbreite auf die Stärke der Kordel an.

6 Senken Sie den Nähfußhebel und den Knopflochhebel und beginnen Sie dann zu nähen.

7 Wenn Sie fertiggenäht haben, ziehen Sie vorsichtig an der Kordel, um sie zu spannen.

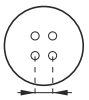


8 Ziehen Sie mit Hilfe einer Handnähnadel die Kordel auf die Unterseite des Stoffes und verknoten Sie die Kordel.

Annähen von Knöpfen (für Modelle, die mit dem Knopfannähfuß „M“ ausgestattet sind)

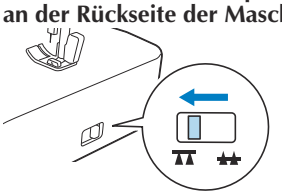
Mit der Maschine können Knöpfe angenäht werden. Es können Knöpfe mit zwei oder vier Löchern angenäht werden.

1 Messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf.



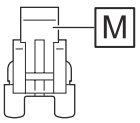
2 Heben Sie den Nähfußhebel an.

3 Schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel unten an der Rückseite der Maschine auf .



▶ Der untere Transporteur wird abgesenkt.

4 Setzen Sie den Knopfannähfuß „M“ ein.

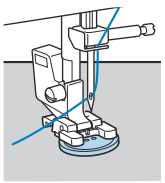


5 Wählen Sie einen Stich aus.

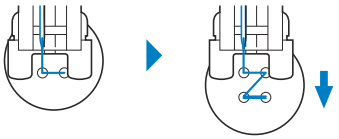
* Überprüfen Sie die Stichnummer am Maschinenkörper und stellen Sie dann die Maschine auf diesen Stich ein.

6 Stellen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf ein.

7 Legen Sie den Knopf an seine Nähposition und senken Sie den Nähfußhebel.

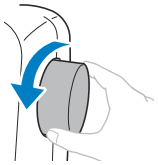


- Wenn Sie Knöpfe mit vier Löchern anbringen, nähen Sie zuerst die zwei Löcher, die näher bei Ihnen liegen. Schieben Sie dann den Knopf so, dass die Nadel in die zwei hinteren Löcher sticht, und nähen Sie diese auf dieselbe Weise.



8 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie dabei darauf, dass die Nadel richtig in die zwei Löcher im Knopf sticht.

Wenn die Nadel möglicherweise auf den Knopf trifft, messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf erneut. Passen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Knopflöchern an.

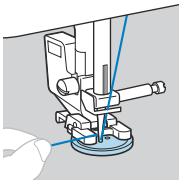


★: Nur für bestimmte Modelle.

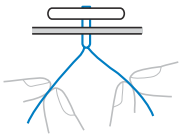
⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Knopf berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

9 **Nähen Sie etwa 10 Stiche mit niedriger Geschwindigkeit.**
Stellen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links (auf niedrige Geschwindigkeit).



10 **Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Beginn der Naht mit einer Schere ab.**
Ziehen Sie am Ende der Naht den Oberfaden auf die Stoffrückseite und verknüpfen Sie ihn mit dem Unterfaden.

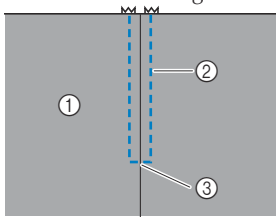


11 **Wenn der Knopf angenäht ist, schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel auf , und drehen Sie das Handrad, um den unteren Transporteur anzuheben.**

Einnähen eines Reißverschlusses

■ Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses

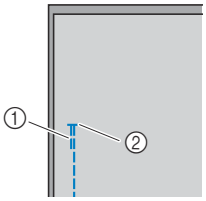
Auf beiden Stoffstücken, die aneinander stoßen, wird eine Naht angebracht.



① Stoffvorderseite
② Naht
③ Ende der Reißverschlussöffnung

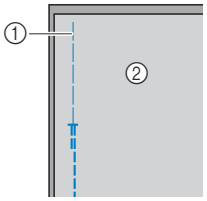
1 **Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.**

2 **Nähen Sie gerade Stiche bis zur Öffnung des Reißverschlusses.**
Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die Stoffvorderseiten aufeinanderliegen.



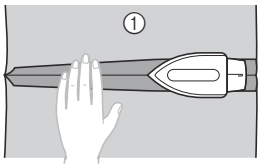
① Rückwärtsstiche
② Ende der Reißverschlussöffnung

3 **Heften Sie den Stoff von der Reißverschlussöffnung bis zum Rand des Stoffes.**



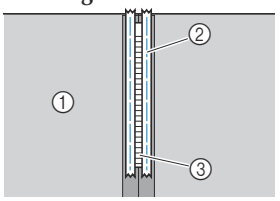
① Heftnaht
② Stoffrückseite

4 **Drücken Sie die Nahtzugabe von der Stoffrückseite auf.**



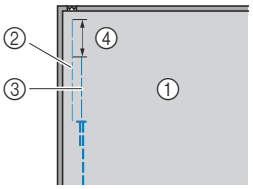
① Stoffrückseite

5 **Richten Sie den Saum auf die Mitte des Reißverschlusses aus und heften Sie den Reißverschluss an der richtigen Stelle an die Nahtzugabe.**



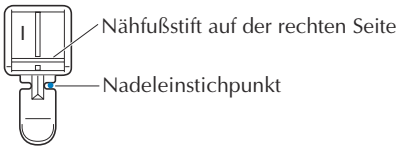
① Stoffrückseite
② Heftnaht
③ Reißverschluss

6 **Entfernen Sie ca. 5 cm (2 Zoll) am Ende der Heftnaht außen.**



① Stoffrückseite
② Reißverschluss Heftnaht
③ Äußere Heftnaht
④ 5 cm (2 Zoll)

7 **Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Stift des Reißverschlussfußes „I“ an.**

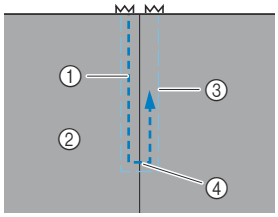


8 **Wählen Sie den Geradstich ( ) mittlere (zentrale) Nadelposition).**
* Überprüfen Sie die Stichnummer am Maschinenkörper und stellen Sie dann die Maschine auf diesen Stich ein.

⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie den Reißverschlussfuß „I“ verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere (zentrale) Nadelposition) zu wählen, und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist oder die Nadel auf den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.**

9 **Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.**



① Naht
② Stoffvorderseite
③ Heftnaht
④ Ende der Reißverschlussöffnung

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

Anmerkung

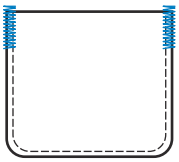
- Wenn der Nähfuß den Reißverschlussschieber berührt, lassen Sie die Nadel unten (im Stoff) und heben Sie den Nähfuß an. Verschieben Sie den Schieber, sodass er den Nähfuß nicht berührt, senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.

10 **Entfernen Sie die Heftnaht.**

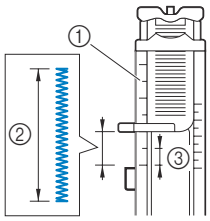
Riegelstich

(Erhältlich bei Modellen mit 20 oder mehr Stichen.)

Verriegelungen werden zur Verstärkung von beanspruchten Stellen verwendet, wie z. B. Taschenecken und Öffnungen. Als Beispiel wird im Folgenden die Vorgehensweise für das Nähen von Riegelnähten an Taschenecken beschrieben.



1 **Bestimmen Sie die Länge der Riegelnaht.**
Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß „A“ auf die Länge der Riegelnaht ein. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



① Nähfußskala
② Länge der Riegelnaht
③ 5 mm (3/16 Zoll)

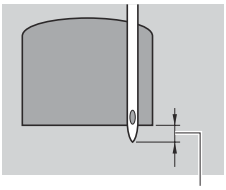
- Es kann eine Riegelnaht mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

2 **Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.**
Bevor Sie den Knopflochfuß „A“ anbringen, führen Sie den Oberfaden unter dem Nähfuß durch das Loch.

3 **Wählen Sie einen Stich aus.**

* Überprüfen Sie die Stichnummer am Maschinenkörper und stellen Sie dann die Maschine auf diesen Stich ein.

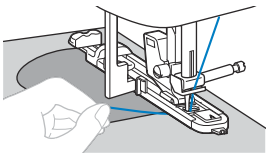
4 **Legen Sie den Stoff so ein, dass die Öffnung der Tasche zu Ihnen zeigt, und senken Sie dann den Nähfußhebel so, dass die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor der Taschenöffnung einsticht.**



2 mm (1/16 Zoll)

5 **Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.**

6 **Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.**



7 **Heben Sie nach dem Nähen den Nähfußhebel, entfernen Sie den Stoff und schneiden Sie dann die Fäden ab.**

8 **Schieben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position zurück.**

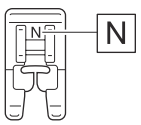
Änderung von Einstellungen

(Erhältlich bei Modellen mit 25 oder mehr Stichen.)

Je nach Art und Dicke des verwendeten Stoffes, des Unterlegmaterials oder der Nähgeschwindigkeit usw. kann es vorkommen, dass Ihr Stichmuster nicht so gelingt, wie Sie es wünschen. Aus diesem Grund ist es ratsam, vor dem Nähen einige Probestiche mit den gleichen Materialien wie dem eigentlichen Nähprojekt zu nähen, und das Stichmuster bei Bedarf wie unten erklärt anzupassen.
Wenn das Stichmuster auch nach der Anpassung entsprechend dem unten beschriebenen Stichmuster nicht einwandfrei genäht wird, ändern Sie die Einstellungen für jedes Stichmuster einzeln.

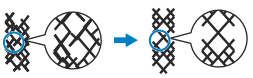
1 **Ändern Sie die Anzeige auf die Sticheinstellungsanzeige. (Seite 7)**

2 **Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.**

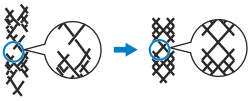


3 **Stellen Sie die Stiche mit den Tasten für Stichlänge ein.**

- Wenn das Stichmuster sich zusammengezogen hat:
  Drücken Sie „+“ mehrmals.



- Wenn das Stichmuster Lücken hat:
  Drücken Sie „–“ mehrmals.



4 **Nähen Sie das Stichmuster noch einmal.**

* Ist das Stichmuster immer noch schlecht, justieren Sie erneut, bis das Stichmuster korrekt aussieht.

★: Nur für bestimmte Modelle.

Anmerkung

- Diese Einstellung kann für (Quilt-Punktierstich), Dekorstiche, Satinstiche und Kreuzstiche vorgenommen werden. Weitere Hinweise zu den eingebauten Stichmustern finden Sie in der „Stichtabelle“ (http://s.brother/cmkag/).

Brother Support Website Information (Handbücher herunterladen)

Die Brother Support Website stellt eine Vielzahl von Informationen über das Produkt wie z. B. Nähtipps, die Verwendung von optionalem Zubehör und Einzelheiten zu Stichmustern.
Besuchen Sie uns bei http://s.brother/cmkag/ .
Sie können die „Nähanleitung“ und die „Stichtabelle“ herunterladen.

Sie können auch diese Bedienungsanleitung von der Website herunterladen.

Pflege und Wartung

Einschränkungen beim Ölen

Um Beschädigungen an dieser Maschine zu vermeiden, darf sie vom Benutzer nicht geölt werden. Bei der Herstellung dieser Maschine wurde die erforderliche Ölmenge bereits verwendet, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen.

Regelmäßiges Ölen ist daher nicht erforderlich. Wenn Probleme auftreten, wie z. B. ein schwergängiges Handrad oder ungewöhnliche Geräuschentwicklung, benutzen Sie die Maschine nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine

Lagern Sie die Maschine an keinem der unten aufgeführten Orte, andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden, z. B. Auftreten von Rost durch Kondensation.

- Umgebung mit extrem hohen oder niedrigen Temperaturen
- Umgebung mit extremen Temperaturschwankungen
- Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Dampf
- In der Nähe von Flammen, Heizungen oder Klimaanlagen
- Im Freien oder in direktem Sonnenlicht
- Extrem staubige oder ölige Umgebungen

Hinweis

- Für eine längere Nutzungsdauer sollte die Maschine regelmäßig eingeschaltet und benutzt werden. Aufbewahrung ohne Gebrauch über einen längeren Zeitraum kann die Stickleistung beeinträchtigen.

Reinigen der Maschinenoberfläche

⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzkabelstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.**

Greiferreinigung

Wenn sich Staub in der Spulenkapsel ansammelt, wird die Nähleistung beeinträchtigt.

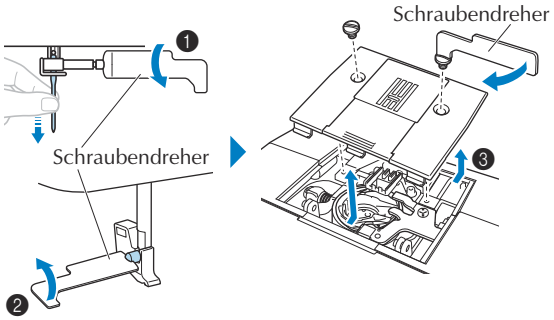
⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie unbedingt den Netzstecker ab, bevor Sie die Maschine reinigen. Andernfalls können Sie einen elektrischen Schlag bekommen oder sich verletzen.**

1 **Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie das Netzkabel ab.**

2 **Heben Sie die Nadel an, und entfernen Sie dann den Nähfuß.**

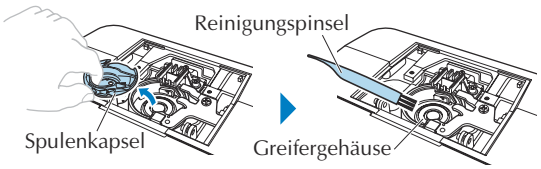
3 **Entfernen Sie die Nadel (❶) und den Nähfußhalter (❷).**
Lösen Sie dann die beiden Schrauben (❸) und entfernen Sie die Stichplatte.



Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die gelösten Schrauben nicht in die Maschine fallen.

4 **Entfernen Sie die Spulenkapsel, und entfernen Sie jeglichen Staub aus dem Greifergehäuse und seiner Umgebung.**

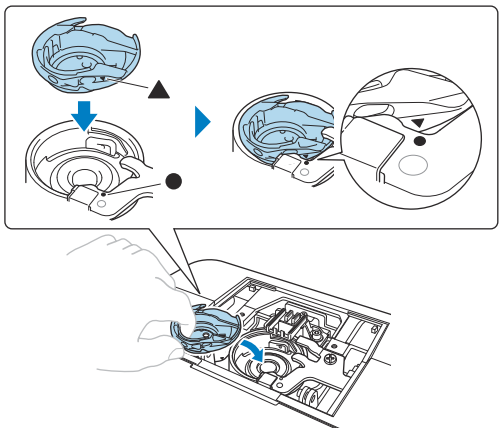


* Die Spulenkapsel darf nicht geölt werden.

Hinweis

- Es wird empfohlen, keine Druckluft zu verwenden.

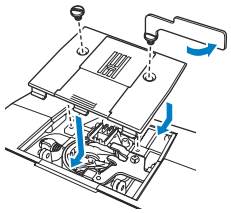
5 **Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierungen ▲ und ● aufeinander ausgerichtet sind.**



⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich sonst der Oberfaden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Eine neue Spulenkapsel bekommen Sie bei Ihrer nächsten Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.**
- **Achten Sie darauf, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da andernfalls die Nadel abbrechen könnte.**

6 **Befestigen Sie die Stichplatte und ziehen Sie die Schrauben fest.**



Fehlerdiagnose

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden.

Die meisten Probleme können Sie selbst lösen. Falls Sie zusätzliche Hilfe benötigen, finden Sie im Brother Support Website aktuelle FAQs (Frequently Asked Questions: häufig gestellte Fragen) und Tipps zur Fehlerdiagnose und -behebung. Besuchen Sie uns bei „ http://s.brother/cpkag “.

Falls das Problem weiter auftritt, wenden Sie sich an die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

Häufige Fehlerdiagnosethemen

Nachfolgend werden detaillierte Ursachen und Abhilfen für allgemeine Fehlerdiagnosethemen aufgeführt. Lesen Sie immer zuerst hier nach, bevor Sie sich an uns wenden.

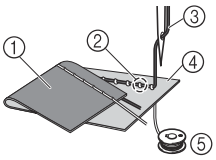
★: Nur für bestimmte Modelle.

Thema	Seite
Oberfaden zu straff	25
Verwickelter Faden auf Stoffrückseite	25
Falsche Fadenspannung	26
Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden	26
Wenn sich der Faden unter der Spulerträgerplatte verwickelt hat ★	28

Oberfaden zu straff

■ Problem

- Der Oberfaden erscheint als eine einzige durchgezogene Linie.
- Der Unterfaden ist auf der Stoffoberseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten.)
- Der Oberfaden ist zu straff und kann herausgezogen werden.
- Der Oberfaden ist zu straff und der Stoff wirft Falten.
- Die Oberfadenspannung ist hoch und das Ergebnis ändert sich auch bei Einstellung der Fadenspannung nicht.



① Stoffrückseite
② Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar
③ Oberfaden
④ Stoffvorderseite
⑤ Unterfaden

■ Ursache

Unterfaden falsch eingefädelt

Hat der Unterfaden durch falsches Einfädeln nicht die richtige Fadenspannung, wird er durch den Stoff gezogen, wenn der Oberfaden nach oben gezogen wird. Deshalb ist der Faden auf der Stoffvorderseite sichtbar.

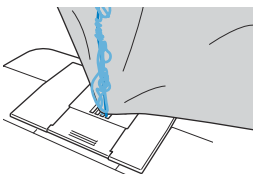
■ Abhilfe/Überprüfung

Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein. (Seite 9)

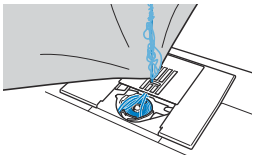
Verwickelter Faden auf Stoffrückseite

■ Problem

- Der Faden hat sich auf der Stoffrückseite verhaspelt.



- Kurz nach Nähbeginn ist ein klapperndes Geräusch zu hören und es kann nicht weitergenäht werden.
- Ein Blick unter den Stoff zeigt, dass sich der Faden der Spulenkapsel verwickelt hat.



■ Ursache

Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt
Ist der Oberfaden nicht richtig eingefädelt, kann der durch den Stoff geführte Oberfaden nicht wieder fest nach oben gezogen werden und er verwickelt sich mit einem klappernden Geräusch in der Spulenkapsel.

■ Abhilfe/Überprüfung

Entfernen Sie den verwickelten Faden und fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.

1 Entfernen Sie den verwickelten Faden. Wenn er nicht entfernt werden kann, zerschneiden Sie ihn mit einer Schere.

* Weitere Informationen dazu, siehe „Greiferreinigung“ (Seite 24).

2 Nehmen Sie den Oberfaden aus der Maschine heraus.

3 Korrigieren Sie die Oberfadenführung unter Beachtung der Anweisungen unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 9).

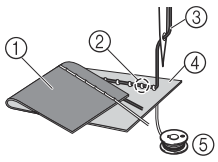
* Wenn die Spule aus der Spulenkapsel herausgenommen worden ist, siehe „Aufwickeln/Einsetzen der Spule“ (Seite 7), um die Spule wieder richtig einzusetzen.

Falsche Fadenspannung

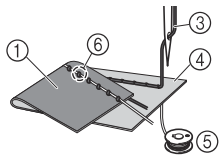
■ Probleme

1. Der Unterfaden ist auf der Stoffvorderseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten.)
2. Der Oberfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffvorderseite.
3. Der Oberfaden ist auf der Stoffrückseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten.)
4. Der Unterfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffrückseite.
5. Die Naht auf der Stoffrückseite ist lose oder locker.

☐ **Problem 1**



☐ **Problem 3**



① Stoffrückseite
② Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar
③ Oberfaden
④ Stoffvorderseite
⑤ Unterfaden
⑥ Oberfaden auf der Stoffrückseite sichtbar

■ Ursache/Abhilfe/Überprüfung

☐ Ursache 1

Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 1 und 2>
Der Unterfaden ist falsch eingefädelt.
Setzen Sie das Fadenspannungsrad auf „4“ zurück und korrigieren Sie die Fadenführung anhand von „Aufwickeln/Einsetzen der Spule“ (Seite 7).

<Bei den oben beschriebenen Problemen 3 bis 5>
Der Oberfaden ist falsch eingefädelt.
Setzen Sie das Fadenspannungsrad auf „4“ zurück und korrigieren Sie die Oberfadenführung anhand von „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 9).

☐ Ursache 2

Für den Stoff wird keine geeignete Nadel und kein geeigneter Faden verwendet.
Welche Nähmaschinennadel verwendet werden sollte, hängt von der Art des Stoffes und der Fadenstärke ab.
Wenn Sie eine für den Stoff ungeeignete Nadel und einen ungeeigneten Faden verwenden, wird die Fadenspannung nicht richtig eingestellt, was zu Falten im Stoff und zu ausgelassenen Stichen führen kann.

* Prüfen Sie anhand von „Stoff-/Faden-/Nadelkombination“ (Seite 12), ob eine für den Stoff geeignete Nadel und ein geeigneter Faden dazu verwendet werden.

☐ Ursache 3

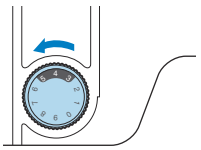
Es ist keine geeignete Oberfadenspannung eingestellt.
Wählen Sie eine geeignete Fadenspannung. Siehe „Fadenspannung“ (Seite 17).
Die geeignete Fadenspannung variiert je nach Stoffart und verwendetem Faden.

* Stellen Sie die Fadenspannung beim Probenähen auf einem Rest desselben Stoffes ein, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden.

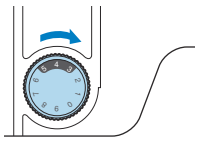
Hinweis

- Wenn Ober- und Unterfadenführung fehlerhaft sind, kann die Fadenspannung nicht richtig eingestellt werden. Prüfen Sie zuerst die Oberfaden- und Unterfadenführung, bevor Sie die Fadenspannung einstellen.

- **Wenn der Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar ist**
  Drehen Sie das Fadenspannungsrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Oberfadenspannung zu verringern.



- **Wenn der Oberfaden auf der Stoffrückseite sichtbar ist**
  Drehen Sie das Fadenspannungsrad im Uhrzeigersinn, um die Oberfadenspannung zu erhöhen.



Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden

Wenn sich der Stoff in der Maschine verfängt und nicht mehr entfernt werden kann, hat sich der Faden möglicherweise unter der Stichplatte verwickelt. Gehen Sie zum Entfernen des Stoffes aus der Maschine wie unten beschrieben vor. Wenn sich das Problem anhand der Vorgehensweise nicht beseitigen lässt, versuchen Sie es nicht gewaltsam, sondern wenden Sie sich an die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

■ Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine

1 **Stoppen Sie die Maschine unverzüglich.**

2 **Schalten Sie die Maschine aus.**

3 **Nehmen Sie die Nadel heraus.**
Wenn die Nadel im Stoff abgesenkt ist, drehen Sie das Handrad von Ihnen weg (im Uhrzeigersinn), um die Nadel aus dem Stoff zu heben, und entfernen Sie dann die Nadel.

* Siehe „Auswechseln der Nadel“ (Seite 13).

4 **Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.**
Wenn sich Faden am Nähfuß verwickelt hat, entfernen Sie den verwickelten Faden und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach oben, um den Nähfuß zu entfernen. Andernfalls wird der Nähfuß möglicherweise beschädigt.

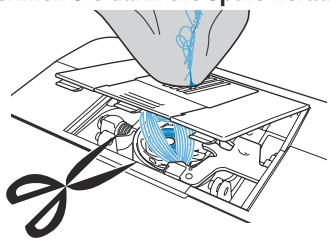
* Siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 14).

5 **Heben Sie den Stoff hoch und schneiden Sie die Fäden darunter ab.**
Wenn der Stoff entfernt werden kann, nehmen Sie ihn heraus. Fahren Sie zur Reinigung des Greifergehäuses mit den folgenden Schritten fort.

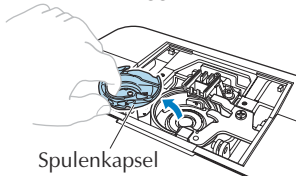
6 **Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung.**

* Siehe „Greiferreinigung“ (Seite 24).

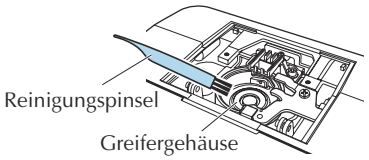
7 **Schneiden Sie die verwickelten Fäden ab und nehmen Sie dann die Spule heraus.**



8 **Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.**
Entfernen Sie ggf. noch verbliebene Fadenreste.



9 **Entfernen Sie Staub und Fusseln, die sich im Greifergehäuse und darum herum angesammelt haben, mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger mit Miniaufsatz.**



- Wenn der Stoff entfernt werden konnte ➡ Weiter mit Schritt **11**.
- Wenn der Stoff nicht entfernt werden konnte ➡ Weiter mit Schritt **10**.

Hinweis

- Es wird empfohlen, keine Druckluft zu verwenden.

10 **Entfernen Sie den Stoff und die Fäden von der Stichplatte.**
Wenn der Stoff auch nach diesen Schritten nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

11 **Setzen Sie die Spulenkapsel entsprechend Schritt 5 unter „Greiferreinigung“ (Seite 24) ein.**

12 **Befestigen Sie die Stichplattenabdeckung entsprechend Schritt 6 unter „Greiferreinigung“ (Seite 24).**

13 **Prüfen Sie durch Drehen des Handrades, dass sich der Transporteur frei bewegt und die Schlitzkanten in der Stichplatte nicht berührt.**

① Richtige Transporteurposition
② Falsche Transporteurposition

14 **Prüfen Sie die Nadel und setzen Sie sie dann ein.**
Wenn die Nadel schlecht ist, z. B. verbogen, nehmen Sie auf jeden Fall eine neue Nadel.

* Siehe „Überprüfen der Nadel“ (Seite 13) und „Auswechseln der Nadel“ (Seite 13).

Anmerkung

- Da die Nadel beim Verfangen des Stoffes in der Maschine beschädigt worden sein kann, wird empfohlen, die Nadel durch eine neue zu ersetzen.

■ Prüfen der Maschinenfunktionen

Wenn die Stichplatte ausgebaut worden ist, prüfen Sie den korrekten Einbau anhand der Maschinenfunktionen.

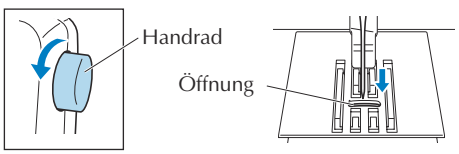
1 **Schalten Sie die Maschine ein.**

2 **Wählen Sie den Geradstich ( ) mittlere (zentrale) Nadelposition).**

Hinweis

- Den Nähfuß noch nicht einsetzen und die Maschine noch nicht einfädeln.

3 **Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beobachten Sie die Nadel dabei von allen Seiten, um zu prüfen, dass die Nadel in die Mitte der Stichplattenöffnung sticht.**
Wenn die Nadel die Stichplatte berührt, entfernen Sie die Stichplatte und setzen Sie sie wieder ein; beginnend mit Schritt **13** in „Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden“ (Seite 27).



4 **Wählen Sie Stich . Stellen Sie jetzt die Stichlänge und Stichbreite auf ihre maximalen Werte ein.**

* Einzelheiten zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter „Einstellen der Stichlänge und Stichbreite“ (Seite 15).

5 **Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadelstange und der Transporteur richtig funktionieren.**
Wenn Nadel oder Transporteur die Stichplatte berührt, funktioniert die Maschine möglicherweise nicht richtig; wenden Sie sich daher an die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

6 **Schalten Sie die Maschine aus und installieren Sie dann die Spule und den Nähfuß.**
Verwenden Sie niemals einen zerkratzten oder beschädigten Nähfuß. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Nähleistung beeinträchtigt werden.

* Siehe „Aufwickeln/Einsetzen der Spule“ (Seite 7) und „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 14).

7 **Fädeln Sie die Maschine richtig ein.**

* Ausführliche Informationen zum Einfädeln in die Maschine, siehe „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 9).

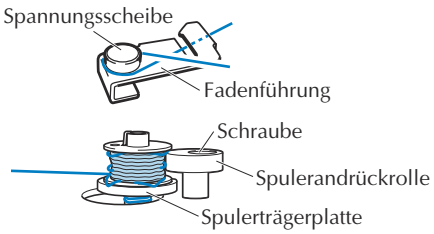
8 **Nähen Sie eine Probenaht auf Baumwollstoff.**

Hinweis

- Für falsches Nähen kann die Ursache eine falsche Oberfadenführung oder Nähen auf dünnem Stoff sein. Fällt die Probenaht schlecht aus, prüfen Sie die Oberfadenführung und die verwendete Stoffart.

Wenn sich der Faden unter der Spulerträgerplatte verwickelt hat ★

Wenn das Aufspulen des Unterfadens startet und der Faden nicht richtig unter der Spannungsscheibe der Fadenführung hindurchgeführt wurde, kann sich der Faden unter der Spulerträgerplatte verwickeln.



⚠ VORSICHT

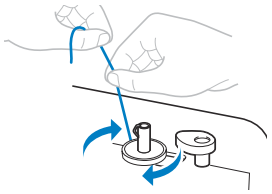
- **Entfernen Sie die Spulerträgerplatte nicht, selbst wenn sich der Faden darunter verwickelt hat. Andernfalls kann der Abschneider in der Spulerträgerplatte beschädigt werden. (für Modelle, die mit dem Abschneider ausgestattet sind).**
- **Entfernen Sie nicht die Schraube an der Spulenandruckrolle, die Maschine könnte sonst beschädigt werden; Sie können den Faden nicht durch Ausbauen der Schraube abwickeln.**

1 **Stoppen Sie das Aufspulen des Unterfadens.**

2 **Schneiden Sie den Faden mit einer Schere neben der Fadenführung durch.**

3 **Schieben Sie die Spulerwelle nach links, entfernen Sie die Spule von der Welle und schneiden Sie den Faden zur Spule ab, um die Spule vollständig von der Welle nehmen zu können.**

4 **Halten Sie das Fadenende in der linken Hand und wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn von unter der Spulerträgerplatte mit der rechten Hand ab.**



Problemliste

Falls die Referenzseite „*“ ist, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
Die Maschine funktioniert nicht.	
Die Maschine ist nicht mit dem Stromnetz verbunden.	6
Der Netzschalter ist ausgeschaltet.	6
Die Spulerwelle wurde nach rechts gedrückt.	8
Das Fußpedal wird nicht richtig verwendet.	6
Die Nadel bricht.	
Die Nadel ist nicht richtig angebracht.	13
Die Nadelklemmschraube ist locker.	13
Die Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	13
Die Nadel oder der Faden ist für den Stoff ungeeignet.	12
Der Nähfuß ist nicht für den gewählten Stich geeignet.	14
Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	17
Der Stoff wird gezogen, geschoben oder schräg zugeführt. ▶ Führen Sie den Stoff leicht.	16
Der Bereich in der Nähe der Öffnung der Stichplatte ist verkratzt. Dies ist kein Kratzer. 	*
Der Bereich in der Nähe der Öffnung des Nähfußes ist verkratzt.	*
Die Spulenkapsel ist verkratzt.	*
Es wurde keine für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	7
Der Oberfaden reißt.	
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. (Zum Beispiel ist die Spule nicht richtig montiert, oder der Faden kommt aus dem Fadenkanal heraus.)	9

★: Nur für bestimmte Modelle.

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
Der Faden ist verknotet oder verwickelt. ▶ Beseitigen Sie alle Knoten und Verwicklungen.	-
Die Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	12
Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	17
Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	27
Die Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	13
Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	13
Der Bereich in der Nähe der Öffnung der Stichplatte ist verkratzt. Dies ist kein Kratzer. 	*
Der Bereich in der Nähe der Öffnung des Nähfußes ist verkratzt.	*
Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	*
Es wurde keine für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	7
Der Unterfaden ist verknotet oder gerissen.	
Der Unterfaden ist nicht richtig aufgewickelt.	7
Die Spule ist verkratzt oder dreht sich nicht leicht.	7
Der Faden verhaspelt.	25
Es wurde keine für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	7
Die Spule ist nicht richtig eingesetzt.	9
Falsche Fadenspannung.	
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	9
Der Unterfaden ist nicht richtig aufgewickelt.	7
Die Nadel oder der Faden ist für den Stoff ungeeignet.	12
Der Nähfuß ist nicht richtig angebracht.	15
Der Nähfußhalter ist nicht richtig angebracht.	15
Falsche Fadenspannung.	17
Es wurde keine für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	7
Die Spule ist nicht richtig eingesetzt.	9
Der Stoff wirft Falten.	
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt oder die Spuleninstallation ist falsch.	7, 9
Die Spule ist nicht richtig angebracht.	7
Die Nadel oder der Faden ist für den Stoff ungeeignet.	12
Die Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	13
Wenn Sie dünnen Stoff nähen, ist der Stich zu dick. ▶ Nähen Sie mit Unterlegmaterial unter dem Stoff.	-
Falsche Fadenspannung.	17
Stiche werden übersprungen.	
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	9

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
Die Nadel oder der Faden ist für den Stoff ungeeignet.	12
Die Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	13
Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	13
Unter der Stichplatte oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	24
Der Faden hat sich auf der linken Stoffseite verhaspelt.	
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	9
Die Nadel oder der Faden ist für den Stoff ungeeignet.	12
Während des Nähens gibt es ein hohes Geräusch.	
Im Transporteur oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	24
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	9
Die Spulenkapsel ist verkratzt.	*
Es wurde keine für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	7
Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden. ★	
Die Nadel ist nicht in der richtigen Position.	10
Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	13
Die Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	13
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	9
Der Haken des Nadeleinfädlers ist verbogen und greift nicht durch das Nadelöhr.	*
Der Nadeleinfädlerhebel kann nicht bewegt oder in seine Ausgangsposition zurückgestellt werden.	*
Es wird eine Nadel der Stärke 65/9 verwendet. ▶ Die Nadel ist mit dem Nadeleinfädler nicht kompatibel. Führen Sie den Faden manuell durch das Nadelöhr.	10
Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.	
Der Nähfuß ist nicht für den gewählten Stich geeignet.	14
Falsche Fadenspannung.	17
Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	27
Der Stoff wird nicht transportiert.	
Der untere Transporteur wird abgesenkt. ★ ▶ Stellen Sie den Transporteur-Einstellhebel auf .	21
Der Stich ist zu fein.	15
Die Nadel oder der Faden ist für den Stoff ungeeignet.	12
Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	27
Beim Aufwickeln der Spule wurde der Unterfaden unter der Spulerträgerplatte aufgewickelt. ★	
Der Faden wurde nicht richtig unter die Spannungsscheibe der Fadenführung geführt. ▶ Entfernen Sie den verwickelten Faden und wickeln Sie dann die Spule auf.	8, 28
Der Unterfaden kann nicht heraufgeholt werden.	
Die Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	13
Die Spule ist nicht richtig eingesetzt.	9

★: Nur für bestimmte Modelle.

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
Die Nählampenbirne leuchtet nicht.	
Die Nählampe ist beschädigt.	*
Der Stoff wird in die entgegengesetzte Richtung transportiert.	
Der Transportmechanismus ist defekt.	*
Die Nadel trifft auf die Stichplatte.	
Die Nadelklemmschraube ist locker.	13
Die Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	13
Der Stoff, der mit der Maschine genäht wird, kann nicht mehr entfernt werden.	
Faden hat sich unter der Stichplatte verwickelt.	27
Eine abgebrochene Nadel ist in die Maschine gefallen.	
▶ Schalten Sie die Maschine aus und entfernen Sie die Stichplatte. Wenn Sie die in die Maschine gefallene Nadel sehen können, entfernen Sie sie mit einer Pinzette. Bringen Sie die Stichplatte nach dem Entfernen der Nadel wieder an der ursprünglichen Position an und setzen Sie eine neue Nadel ein. Drehen Sie das Handrad vor dem Einschalten der Maschine langsam in Ihre Richtung und prüfen Sie dabei, dass es sich leicht drehen lässt und die Nadel in der Mitte der Stichplattenöffnung einsticht. Wenn das Handrad beim Drehen hakt oder die in die Maschine gefallene Nadel nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.	24
Das Handrad dreht sich nicht leicht.	
Faden hat sich in der Spulenkapsel verwickelt.	27
Dekorstichmuster sind fehlausgerichtet. ★	
Ein falscher Nähfuß wird verwendet.	14
Die Sticheinstellung ist falsch eingestellt.	23

Fehlermeldungen

Nr.	Ursache	Lösung
E1	Das Fußpedal wurde gedrückt (oder ↑ (die Taste „Start/Stopp“) wurde gedrückt, während das Fußpedal nicht angeschlossen war ★), oder die ⟲ (Taste „Rückwärtsstich/Verstärkungsstich“) wurde gedrückt, während der Nähfuß angehoben war.	Senken Sie den Nähfußhebel ab, bevor Sie fortfahren.
E2	Ein anderer Stich als der Knopfloch- oder Verriegelungsnahtstich wurde ausgewählt und das Fußpedal wurde gedrückt (oder ↑ (die Taste „Start/Stopp“) wurde gedrückt, während das Fußpedal nicht angeschlossen war ★), während der Knopflochhebel abgesenkt war.	Heben Sie den Knopflochhebel an, bevor Sie fortfahren.
E3	Der Knopfloch- oder Verriegelungsnahtstich wurde ausgewählt und das Fußpedal wurde gedrückt (oder ↑ (die Taste „Start/Stopp“) wurde gedrückt, während das Fußpedal nicht angeschlossen war ★), während der Knopflochhebel angehoben war.	Senken Sie den Knopflochhebel ab, bevor Sie fortfahren.
E4	⟲ (Taste „Rückwärtsstich/Verstärkungsstich“) (oder ↓ (Taste „Nadelposition“) ★) wurde gedrückt, während die Spulerwelle nach rechts bewegt wird.	Bewegen Sie die Spulerwelle nach links, bevor Sie fortfahren.
E5	↑ (die Taste „Start/Stopp“) wurde bei angeschlossenem Fußpedal gedrückt. ★	Trennen Sie das Fußpedal ab oder verwenden Sie das Fußpedal. ★
E6	Der Motor ist blockiert, weil sich der Faden verwickelt hat.	Beseitigen Sie die Fadenverwicklung, bevor Sie fortfahren.
E7	Es wurde nur der Stich für die Einzelnadel ausgewählt und das Fußpedal wurde gedrückt (oder ↑ (die Taste „Start/Stopp“) wurde gedrückt, währed das Fußpedal nicht angeschlossen war ★), während der Zwillingsnadelmodus aktiv war.	Wählen Sie einen Stich für die Zwillingsnadel aus.
F1 - F9	Die Maschine kann Fehlfunktionen aufweisen.	Wenden Sie sich an die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

Signalton ★

- Wenn die Maschine eingeschaltet oder eine Taste gedrückt wird (korrekte Bedienung)
  ▶ **Ein Signalton**
- Wenn die Maschine eingeschaltet wird, während eine Einstellung geändert wird (Seite 6)
  ▶ **Zwei Signaltöne**
- Bei einer falschen Bedienung oder wenn eine nicht aktive Taste gedrückt wird
  ▶ **Zwei oder vier Signaltöne**
- Wenn die Maschine blockiert, zum Beispiel weil sich der Faden verwickelt hat
  ▶ **Piept vier Sekunden lang, und die Maschine stoppt automatisch.**
  Achten Sie darauf, dass Sie nach der Fehlerursache suchen und diese beheben, bevor Sie mit dem Nähen fortfahren.

★: Nur für bestimmte Modelle.

Stichwortverzeichnis

A
Ahle 5, 20
Aufspulen des Unterfadens 7
Aufspulvorrichtung 4, 28
Automatisches Vernähen 7, 17

B
Bedienfeld 6

E
Einfädeln des Oberfadens 9
Einsetzen der Spule 7
Einstellungen 6

F
Fadenabschneider 4, 10, 16
Fadenführung an der Nadelstange 4, 14
Fadenhebel 4, 10
Fadenspannung 17, 26
Fadenspannungsrad 4, 26
Fehlerdiagnose 25
Fehlermeldungen 30
Freiarm 19
Funktionstasten 4
Fußpedal 6

G
Garnrollenstift 4, 7, 10
Geradstich 7
Greifergehäuse 24

H
Handrad 4
Hauptelemente 4

K
Knopflochhebel 4

L
LCD-Bildschirm 6

N
Nadel 13
Nadeleinfädler 4, 10
Nadelklemmschraube 4
Nadelstoppposition 6
Nähfuß 4, 14
Nähfußhalter 4, 15
Nähfußhebel 4, 8, 14, 16
Nähgeschwindigkeitsregler 4
Netzstrom 4, 6

P
Pfeiltrenner 5, 20

Q
Quilt-und Stickfuß 5, 15

R
Rückwärtsstich 16

S
Schnelleinsetz-Spule 4, 9
Signalton 7, 30
Spannungsscheibe 8, 28
Spule 7
Spulenfachabdeckung 4, 8
Spulenkapsel 24
Stichauswahltasten 6, 15
Stichbreite 15
Sticheinstellung 7, 23
Stichplatte 4
Stichplattenabdeckung 27
Stoff-/Faden-/Nadelkombination 12
Stoffobertransport 5, 15

T
Taste „Nadelposition“ 4
Tasten für Stichbreite 6, 15
Tasten für Stichlänge 6, 15
Taste „Rückwärtsstich/Verstärkungsstich“ 4
Taste „Start/Stopp“ 4
Transporteur 4, 27, 29
Transporteur-Einstellhebel 4, 21

V
Verstärkungsstich 16

Z
Zubehör 5
Zubehörfach 4
Zusätzlicher Garnrollenstift 5, 14
Zwillingsnadel 5, 13

Weitere Informationen finden Sie unter **http://s.brother/cpkag/**. Diese Website bietet Support-Informationen (Nähanleitung, Stichtabelle, Anleitungsvideos, FAQs usw.) für Ihr Brother-Produkt.

Ausführliche Informationen zu Videos finden Sie bei **http://s.brother/cvkag/**.

Brother SupportCenter ist eine mobile App, die Support-Informationen (Anleitungsvideos, FAQs usw.) für Ihr Brother-Produkt anbietet.
Sie können sie bei Google Play™ oder im App Store herunterladen.

Google Play™

App Store

Warenzeichen
App Store ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc.
Android und Google Play sind Warenzeichen von Google, Inc.
Die Verwendung dieser Warenzeichen unterliegt den Google-Genehmigungen.

German
888-N00/N02/N20/N22/N40/N42
D01F5F-001